



**10. Jahrgang • Ausgabe 40 • August 2009**

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.  
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

**STABAT**  
BATTERIE-SERVICE

Industriebatterien und Ladegeräte  
Kundendienst und Vertrieb  
Regenerierstation für Ionentauscher  
Handel mit Gebraucht-Staplern

**Klaus-Johann Lüers**

Bremer Straße 2 · 27321 Thedinghausen  
Telefon 0 42 04/6 89 86 78 · Mobil 0170-32 44 64 8  
Fax 0 42 04/6 89 82 10 · E-Mail: kjlueers@gmx.de

Sport und Spaß im

**VERWELL**  
Ihr Erlebnisbad

27283 Verden · 042 31.9566655 · [www.verwell.de](http://www.verwell.de)

Service und Beratung aus Meisterhand

**telering** **Birkner Informationstechnik**

TV · HiFi · Video · Telekommunikation · Sicherheitstechnik · Sat · Kabelfernsehen  
Reparaturservice · Beratung · Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440 Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de> email: [info@Birkner-Informationstechnik.de](mailto:info@Birkner-Informationstechnik.de)

[www.lubotech.de](http://www.lubotech.de)

Thorben & Anne Lubowski-Logies

Ihr Partner für:

PC's, PC-Hardware, Zubehör,  
Heimnetzwerk & Service

Verdener Weg 13 · 27337 Blender  
Fon (04233) 942 446 · Mobil 0177 / 733 90 58

Ein guter Berater  
kann Sie hören,  
Ihnen zuhören und  
genau hinhören.  
Unsere nehmen  
sich auch die  
Zeit dafür.

Jetzt  
beraten  
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der Vb-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jeden Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (04233 670) oder gehen Sie online: [www.vb-verden.de](http://www.vb-verden.de)

Geschäftsstelle Blender  
Blender Hauptstraße 22, 27337 Blender  
Tel.: 04233 670, E-Mail: [info@vb-verden.de](mailto:info@vb-verden.de)

Volksbank  
Verden (Aller)

· Trauerbegleitung

Birgit Töbelmann  
Heilpraktikerin  
beschränkt auf Gebiete  
d. Psychotherapie

· Meditation

Meierkamp 23  
27337 Blender

· Biographieberatung

· Gesprächstherapie

Termine nach Vereinbarung

0 42 33 / 94 20 94

Zimmerei  
Sägewerk  
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

**SUHR**

Häuser natürlich aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau  
27337 Blender-Varste 1 · Telefon 0 42 33 / 93 04-0  
Fax 0 42 33 / 93 04-20 · Internet: [www.zimmerei-suhr.de](http://www.zimmerei-suhr.de)  
E-Mail: [info@zimmerei-suhr.de](mailto:info@zimmerei-suhr.de)

## Moment Mal.....

Von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bin ich nach der letzten Ausgabe gefragt worden: „Wo steht denn dieses Haus?“. Auch ich muss gestehen dass ich dieses Anwesen zum ersten Mal gesehen habe. Es befindet sich in Amedorf. Nochmals herzlichen Dank an die Eigentümer, das ich das Haus mit dem herrlichen Garten so ablichten durfte.

Zukünftig werde ich an dieser Stelle den Hinweis zum Titelbild geben. Das heutige Titelbild habe ich zufällig in Blender Ecke Alte Dorfstr./ Im Dorfe entdeckt. Ich denke ein weiser Spruch. In dieser Ausgabe erscheint auch eine Bildergalerie zum Thema Kinder / Jugendliche in unserer Gemeinde.

Nochmal ein Blick zurück: Der Juni gehörte der freiwilligen Feuerwehr. Mit Einweihung und Tag der offenen Tür des neuen Feuerwehrhauses und dem neuen Konzept des Strandfestes einschl. der Strandfestspiele am Sonntag hat die Feuerwehr (wieder) ein Zeichen gesetzt. Vorfreude auf das nächste Strandfest!



Volker Gefeke, Mühlenberg14, 27337 Blender, Tel.: (0 42 33) 1613, E-Mail: [vrgbuero@googlemail.com](mailto:vrgbuero@googlemail.com)

## 10 Jahre Gemeinde-Spiegel Blender!

Liebe Leserinnen und Leser,

Ausgabe 40 des Gemeinde-Spiegel Blender halten Sie jetzt in den Händen. Bei 4 Ausgaben pro Jahr heißt das: Wir feiern das 10-jährige Jubiläum dieser Zeitung für ganz Blender! Das ist für mich ein Grund zur Freude, denn anfangs waren doch etliche skeptisch, ob das nicht eine Eintagsfliege würde. Doch zunächst mit der Konzeptentwicklung zusammen mit der Selbständigengemeinschaft und jetzt der langen Zusammenarbeit mit dem TSV Blender und den Beiträgen vieler aus der Gemeinde, konnte das Projekt gelingen. Tragen Sie doch auch weiterhin zum Gelingen bei, indem Sie Artikel und Fotos für den mittleren Teil an Volker Gefeke schicken. Eine fröhliche Lektüre wünscht

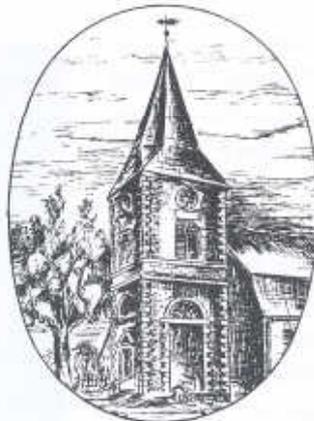


Karsten Damm-  
Wagenitz

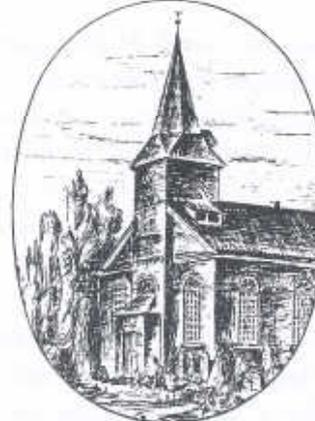




Blender



Intschede



Oiste

## Das Persönliche Wort

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor den Sommerferien konnten wir unser drittes Fest der Begegnung feiern - eine tolle und große Sache. In den Sommerferien stand dann nach dem Urlaub mit der Wanderung in Schweden wieder eine große Sache für mich an.

Inzwischen sind die Sommerferien vorbei und gleich zu Beginn der Schulzeit gab es für mich mehrere wichtige Ereignisse vorzubereiten: Den Finschulungsgottesdienst, die Einführung von Hermann Bormann als Nachfolger von Hermann Blohme im Intscheder Kirchenvorstand und - vor allem - das Tauffest am Horstedter See. Als nächstes steht dann die Konfirmandenfreizeit vor der Tür.

Das alles kann man als Highlights bezeichnen. Besondere Ereignisse im Leben der christlichen Gemeinde. Schön, dass es solche besonderen Feste und Veranstaltungen gibt!

Ohne eine große Zahl an Mitarbeitenden wäre das alles nicht möglich und ich bin sehr dankbar, dass die Zahl derer, die zur Mitarbeit bereit sind, stetig wächst. Etwas 80 sind es inzwischen - sicher werden Sie auf den Seite 8 und 9 etliche wiedererkennen und bei manchen wohl denken: „Ach, der oder die ist auch dabei. Das wusste ich ja gar nicht.“

Große Veranstaltungen, wie das Fest der Begegnung oder auch das Tauffest zeigen eine große Lebendigkeit unserer Gemeinden. Sie kosten aber auch viel Zeit und Kraft - für mich und für alle anderen Mitarbeitenden, die daran beteiligt sind. Auch nach bald 14 Jahren im Dienst macht sich nichts davon nebenbei.

Da die kirchlichen Aufgaben immer vielfältiger werden und gleichzeitig das bezahlte Personal immer weniger, werden wir uns im Kirchenvorstand und in der Region auch weiterhin Gedanken machen müssen, wie das alles zu bewältigen ist. Die Änderung der Besuchsdienstregelung (siehe S. 12) und der abgestimmte Gottesdienstplan in der Region sind da nur erste Schritte. An die damit verbundenen neuen Gottesdienstzeiten - für BIO nun in der Regel um 11.00 Uhr - werden sich viele erst gewöhnen müssen. Vieles muss erst erprobt werden und der Kirchenvorstand ist darauf angewiesen, von den Gemeindegliedern zu hören, was sie daran gut finden und was schlecht.

In all den Veränderungen, die eher mit Einschränkungen verbunden sind, gibt es die positive Nachricht, dass zum 1.10. Pastorin Gudrun Schwabe ihren Dienst in Riede antreten wird. Leider steht zu Redaktionsschluss noch nicht

fest, wann sie ordiniert wird. Das wird dann in der Zeitung bekannt gegeben. Für 3 Jahre wird Frau Schwabe als „Probepfarrerin“ in Riede arbeiten. Ob die Stelle danach wieder besetzt wird, hängt wahrscheinlich von unseren Möglichkeiten ab, durch die Stiftung einen Teil der Stelle zu finanzieren. Sonst werden wir ab 2012 nur noch zu dritt in der Region sein, was natürlich zu noch wesentlich größeren Einschnitten in der pfarramtlichen Versorgung auch der BIO-Gemeinden führen würde.

Noch etwas Positives ist der Arbeitsbeginn von Regionaldiakon Detlef Rakebrand zum 1. September. Seine Aufgabe wird es sein, die Kinder- und Jugendarbeit in der Region zu fördern und zu koordinieren. Auch er wird viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - vor allem jüngere suchen. Wer also aktiv werden will, findet bestimmt eine Möglichkeit, seine Fähigkeiten und Kreativität einzusetzen.

Es bleibt also spannend und alles in Bewegung. Möge uns in all dem der Geist Gottes bewegen und leiten!

Es grüßt herzlich aus dem Pfarrhaus

*K. Dorn - Wegant*

## Unsere Veranstaltungen

### September 2009

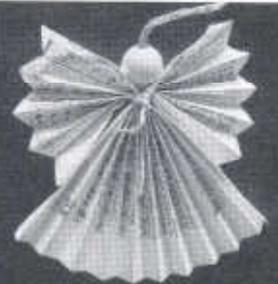
- Di. 8.9. Gemeindefahrt nach Bücken (ausgebucht)
- Mi. 9.9., 19.30 Uhr, öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Fr. 11.9., 9.00 Uhr Mitarbeiter-Besprechung in Blender
- Sa. 12.9., 15.00 Uhr Kindergottesdienst mit Taufe, Blender
- Sa. 19.9., ab 13.00 Uhr Konfirmandentag in Blender

### Oktober 2009

- 19.-24.10. Kleidersammlung für Spangenberg
- Di. 20.10., 15.00 Gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Intschede
- Mi. 21.10., 19.30 Uhr, öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Sa. 24.10., ab 12.30 Uhr Konfirmandentag in Blender
- Sa. 24.10., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender

### November 2009

- So. 8.11., 10.00 Uhr, Konfirmandenfrühstück in Blender
- Di. 10.11., 15.00 Uhr Frauenkreis Blender
- Mi. 11.11., 19.30 Uhr, öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Di. 17.11., 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede
- Sa. 21.11., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Di. 24.11., 15.00 Uhr Frauenhilfe Oiste
- Sa. 28.11., ab 13.00 Uhr Konfirmandennachmittag



Der „Gesangbuchengel“ aus Notenblättern alter Gesangbücher ist eine schöne Dekoration für den Weihnachtsbaum. Außerdem ist er sehr nützlich für unsere Kirchenstiftung, da ihr der Erlös zu Gute kommt. Ab Ende November ist er für 3 € zu kaufen, z.B. im Anschluss an den Gottesdienst.

K. D.-W.

## Fest der Begegnung in Blender



Am 21. Juni feierten unsere drei Kirchengemeinden das dritte „Fest der Begegnung“ - diesmal in Blender. Es begann mit einem Familiengottesdienst, in dem es darum ging, was uns lähmen und was uns in Bewegung bringen kann. Musikalisch wurde er vom Kirchenchor, der Gitarrengruppe Saitenklang sowie der Orgel gestaltet. Nach dem Gottesdienst wurde rund um Kirche und Gemeindehaus weiter gefeiert. Bratwurst und Salate stillten den Hunger, die Lose der Tombola waren bald alle verkauft und verschiedene Vorführungen lockten die Besucher. Außerdem konnte man Papierhüte basteln, die Kinder konnten sich schminken lassen oder auf der Hüpfburg springen. Nach dem Kaffeetrinken und einem kurzen Regenschauer wurde das Fest mit einer Abschlussandacht beendet. Begegnung sollte die Feier ermöglichen und es gab viel Gelegenheit sich zu begegnen: vom Kleinkind bis zum hohen Alter waren alle vertreten.

Herzlichen Dank an alle beteiligten Gruppen sowie an alle, die das Fest vorbereitet und mitgestaltet haben und auch an die Gemeindeglieder und Firmen, die Preise für die Tombola gespendet haben.



Weil die Feste so gut angenommen werden und zu einem lebendigen Gemeindeleben beitragen, möchten die Kirchenvorstände auch im kommenden Jahr ein „Fest der Begegnung“ ausrichten - dann wieder in Intschede. Wer Ideen hat oder sich beteiligen möchte, kann sich gerne schon frühzeitig melden.

*K. D.-W.*



## Aus den Gemeinden in die Region – neue Zuordnung der Diakonenstellen im Kirchenkreis



Ab dem 1. September werden die Diakoninnen und Diakone für die Kinder- und Jugendarbeit unseres Kirchenkreises neu aufgeteilt. Wir reagieren damit auf eine Entwicklung der vergangenen Jahre, in denen es so gewachsen ist, dass die Diakoninnen und Diakone

auf die 23 Gemeinden sehr ungleich verteilt waren. Zugleich gab es damit auch zwischen den einzelnen Orten sehr starke Unterschiede in dem Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In der einen Region waren drei Gemeindediakone „nebeneinander“ – zum Beispiel in Achim, in Baden und in Etelsen. Woanders gab es gar keinen, der sich schwerpunktmäßig um Kinder und Jugendliche kümmern konnte – zum Beispiel in Blender, Intschede, Oiste, Lunsen, Riede, Thedinghausen, Westen und Dörverden, in St. Andreas/Verden und St. Nikolai/Verden.

Mit einer neuen, gleichmäßigen Verteilung der Arbeitskraft und der Aufmerksamkeit für die nachwachsende Gene-

ration gibt es nun eine regionale Zuordnung und Verantwortlichkeit. Dabei ist für die kleinen Regionen des Kirchenkreises – Westen/Dörverden und Kirchlinteln/Wittlohe – jeweils eine halbe Diakonenstelle vorgesehen: Insa Heimsoth und Karin Kuessner. Den größeren Regionen Verden (Claudia Clasen) und Achim/Baden/Etelsen/Daverden (Andreas Bergmann), sowie Fischerhude/Ottersberg/Otterstedt/Oyten/Posthausen (Kerstin Laschat) kommen volle Diakonenstellen zu. Detlef Rakebrand wird mit einer Hälfte seines Dienstes weiterhin Kreisjugendwart sein, und mit der anderen Hälfte wird er in der Region Blender/Intschede/Oiste/Lunsen/Riede/Thedinghausen arbeiten.

Immer deutlicher hat es sich in den vergangenen Jahren gezeigt: Für einen so großen Kirchenkreis wie den unseren ist eine allein auf einzelne Gemeinden bezogene Arbeit mit Kinder und Jugendlichen nicht mehr zu gestalten. In guter Verständigung mit den Diakoninnen und Diakonen gibt es nun eine regionale Verantwortung dieses Arbeitsbereichs. Der Kirchenkreistag hat dazu mit großer Mehrheit den entsprechenden Beschluss gefasst. Ich wünsche allen Beteiligten ein gutes Gelingen bei diesem wichtigen Neuanfang!

*Superintendent  
Dieter Rathing*

**Am 17.9. Um 18.00 Uhr werden alle Diakone in einem Gottesdienst in der Etelser Kirche in ihr Amt eingeführt.**

## Jugenddiakon für die Region

In der Jugendarbeit kündigt sich Vielversprechendes an. Denn wie Sie oben lesen konnten, ist Diakon Detlef Rakebrand ab September mit einer halben Stelle für die Jugendarbeit in unserer Region zuständig. Er wird ganz sicher neue Impulse geben können und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage versetzen, eigenständig in den einzelnen Gemeinden tätig zu sein. Herr Rakebrand wird also die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als „Kordinator“ begleiten. Wir freuen uns über diese Ent-

wicklung und sind dankbar, dass es nun verlässlich weitergehen bzw. anfangen kann. Sein Büro wird Herr Rakebrand in Lunsen – im Gemeindehaus – beziehen, wann und wie er dort zu erreichen sein wird, muss sich ab September ergeben. Im Gottesdienst am **6. September um 18.00 in Lunsen** werden wir Detlef Rakebrand begrüßen und ihn damit auch den Gemeinden vorstellen. Zu diesem Gottesdienst sind Sie ganz herzlich eingeladen!

*H.-M. Stark*

## Wechsel im Intscheder Kirchenvorstand

Drei Jahre war Hermann Blohme aus Reer im Intscheder Kirchenvorstand aktiv. Dort hat er sich besonders für praktische und technische Dinge eingesetzt. Nun hatte er aus persönlichen Gründen gebeten, von seinem Amt entbunden zu werden.

Für ihn rückte nun Hermann Bormann nach, der bei der Kirchenvorstandswahl im Jahr 2006 etwas weniger Stimmen erhalten hatte und seither als „Ersatzkirchen-

vorsteher“ galt.

Verabschiedung und Einführung fanden im Gottesdienst am 9. August in Intschede statt.

Vielen Dank an Hermann Blohme für seinen Einsatz in der Kirchengemeinde.

Seinem Nachfolger, Hermann Bormann, wünsche ich Kraft, Geduld und Gottes Segen für die neue Aufgabe.

*Karsten Damm-Wagenitz*

## Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



**Sozialstation  
Thedinghausen**

27321 Thedinghausen  
Braunschweiger Str. 10

Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38



## Adieu Deutschland! Ciao Italia!

Ende August werden meine Frau und ich mit den Kindern Richtung Italien aufbrechen. Der Abschied aus Riede und aus der Region „Im Westen der Weser“ ist für uns alle ein großer Schritt. Sieben Jahren lang haben wir hier als wachsende Familie gelebt und gearbeitet. Es war eine schöne und intensive Zeit, die ich nicht missen möchte. So gehen wir nicht nach Italien, weil es uns hier nicht gefallen hat. Und doch hat uns die Abenteuerlust gepackt und wir haben uns gewünscht, einmal als Familie für eine längere Zeit im Ausland zu leben und uns neuen Herausforderungen zu stellen.

In der deutschsprachigen Auslandsgemeinde Ispra-Varese werden wir als stellenteilendes Pastorenehepaar arbeiten und für rund 250 Mitglieder zuständig sein, die rund um den Lago Maggiore leben. Die Gemeinde lebt ausschließlich von eigenen Beiträgen ihrer wenigen Mitglieder und erhält keinerlei finanzielle Unterstützung aus Deutschland. Es wird sich also für uns arbeitsmäßig vieles verändern.

In den letzten Jahren haben wir hier in unserer Region - trotz enormer Einsparungen - vieles erreicht und gemeinsam gestalten können. Das Miteinander in den Pfarrämtern ist intensiver und immer vertrauensvoller geworden. Bis zum Schluss waren wir nie auf Anhub einer Meinung, haben es aber immer geschafft, am Ende sehr gute Wege für alle zu finden. So danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen Antje

Damm, Cathrin Schley, Hanns-Michael Stark und Karsten Damm-Wagenitz für die von Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit. Es war schön, so viel miteinander teilen und gestalten zu können.

Ich danke auch allen anderen, die in der Region meine Arbeit geschätzt haben und dies auch gezeigt haben. Für Anstöße und Impulse zu Veränderung und Verbesserung sage ich nicht weniger herzlich danke. Ich würde mir sehr wünschen, dass Pastorinnen und Pastoren in ihrem Dienst von ihren Gemeindegliedern mehr unterstützt und getragen werden. Es wäre so vieles möglich, wenn nicht übereinander, sondern miteinander geredet würde.

Dass die Pfarrstelle in Riede vorläufig und befristet für drei Jahre wieder besetzt werden kann, ist ein großes Glück. In Zukunft wird es noch mehr darauf ankommen, die Kirchenstiftung wachsen zu lassen, denn nur so wird es gelingen, vier Pfarrämter in der Region zu halten. Ich hoffe, dass die vielen, die noch abseits stehen, endlich den Ernst der Lage verstehen und beherzt und tatkräftig ihren Beitrag zur Erhaltung der kirchlichen Arbeit leisten.

So wünsche ich Ihnen allen, dass Sie immer wieder den Mut finden, im Kleinen und Großen aufzubrechen ins Neuland, das Gott uns zeigen will. Im Vertrauen darauf dass Gott uns versprochen hat: „Ich werde für dich da sein.“ Seien Sie behütet auf Ihren Wegen.

*Ihr Pastor Uwe Habenicht*

## Neues vom Friedhof

Lange Zeit standen die Gießkannen auf dem Blender Friedhof einfach in der Nähe der Wasserhähne auf dem Boden. Wenn sie leer waren, wurde sie vom Wind oft über den Friedhof geweht. Damit ist jetzt Schluss, denn Herbert Wienberg aus Varste hat bei allen Wasserhähnen praktische Kannenhalten angebracht. Vielen Dank für diese Arbeit, die die Ordnung auf unserem Friedhof verbessert hat. Es wurden auch etliche Kannen neu angeschafft, so

dass jetzt genügend zur Verfügung stehen. Wir bitten um sorgfältigen Umgang damit! Inzwischen steht auch der Gedenkstein an der Fläche für die Rasen Reihengräber. Ab sofort ist es hier möglich, Särge zu bestatten, die kein eigenes gepflegtes Grab erhalten sollen, sondern eine in den Rasen eingelassene Steinplatte mit dem Namen des Verstorbenen. Eine entsprechende Fläche ist auch für Urnengräber ausgewiesen.

*K. D.-W.*



*Lasst uns halten an dem Bekenntnis der  
Hoffnung und nicht wanken;  
denn er ist treu, der sie verheißen hat.*

*Hebräer 10,23*

## Nachruf

Am 3. August 2009 starb unsere Mitarbeiterin

**Ingrid Gerhard, geb. Klose** nach langer schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren. In einer Trauerfeier am 7. August in Blender nahmen wir von ihr Abschied.

Ingrid Gerhard war seit einigen Jahren Mitarbeiterin des Frauenkreises Blender und Gemeindebriefausträgerin.

Wir sind dankbar für ihre Mitarbeit in der Kirchengemeinde.

Wir vertrauen darauf, dass sie bei Gott ein neues zu Hause gefunden hat und wünschen den Angehörigen - besonders



ihrem Ehemann - Trost und Kraft.

*Der Kirchenvorstand Blender*

*Viel Besuch - zu wenig Betten ? Fragen Sie uns !*

Telefon: 04233-327



### Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer \* \* \* \*

wunschfrühstück

wieserblick

[www.hartmann-intschede.de](http://www.hartmann-intschede.de)

Blender-Intschede, Vor der Laake 6

## Wir arbeiten mit in den BIO-Gemeinden



## Wir arbeiten mit in den BIO-Gemeinden



### ... Und das sind noch nicht alle!

45 von 80 Menschen aus unseren Gemeinden, die regelmäßig in der kirchlichen Arbeit mitarbeiten, haben wir hier abgebildet. Danke an alle, die ihr Zeit und Kraft für die Gemeinde einsetzen!!

Ob Kirchenvorstand, Austragen der Gemeinde-Spiegel, Küsterdienst, Pflege der Außenanlagen und Friedhöfe, Kindergottesdienst, Orgelspiel, Kirchturmuhr aufziehen oder Heizungsprogrammierung: jede Aufgabe ist wichtig und nur zusammen lebt die Gemeinde von den Gaben aller. Auch Sie haben Gaben, die die Kirchengemeinde brauchen kann! Wer mitarbeitet, erlebt Sinn, Freude und Gemeinschaft. Die Aufgaben und Möglichkeiten sind vielfältig. Machen Sie mit, werden Sie Mitarbeiter/in!



## „Pastorexpedition“ nach Schweden



Die Fahrtengruppe hatte sich für diesen Sommer als Wandergebiet Schweden ausgesucht - den „Halandsleden“, einen mehrere hundert Kilometer langen, gut gekennzeichneten Wanderweg im Südwesten Schwedens. Zu fünf waren wir in diesem Jahr nur, aber es zeigte sich bald, dass auch das eine gute Gruppengröße ist und ein intensives Zusammenleben ermöglicht. In der letzten Ferienwoche ging es mit dem Auto los, bis in die Kleinstadt Laholm. Von dort zu Fuß, mit Rucksack, Schlafsack und Zelt zunächst Richtung Osten, dann nach Norden. Wir wanderten durch Wald und Wiesen, kamen immer wieder an Bäche, Flüsse und Seen. Nur zwei größere Orte, in denen ein Einkauf möglich war, lagen auf unserer Strecke. So mussten wir entsprechend viel Verpflegung mitnehmen, was die Rucksäcke schwer machte. Dafür konnten wir uns

aber auch nach jeder Mahlzeit über etwas Erleichterung im Gepäck freuen.

In Schweden ist es fast überall erlaubt, das Zelt aufzuschlagen und eine Nacht zu bleiben. Diese Freiheit genossen wir sehr und fanden immer wieder schöne Plätze an Seen oder kleinen Flüssen und sangen bis spät in die Nacht am Lagerfeuer.

Die Wanderwoche verging schnell, ca. 100 km legten wir zurück.

In unseren täglichen Morgensandachten beschäftigten wir uns mit David, dem Mann aus dem Alten Testament, der so viele unterschiedliche Eigenschaften hat.

Wir erlebten eine wunderschöne Landschaft und eine gute Gemeinschaft.

K. D.-W.



## 1. Tauffest der Region „Im Westen der Weser“



Das hatte keiner von uns erwartet: Zum Tauffest am 16. August hatten sich über 50 Taufen angemeldet - 13 davon aus den BIO-Gemeinden. Zum ersten Mal hatten die Kirchengemeinden „Im Westen der Weser“ es gewagt, ein solches Tauffest zu feiern. Zum ersten Mal habe ich Menschen in einem See getauft.

Bei wunderschönem Sommerwetter füllte sich die Wiese am Horstedter See sehr rasch. Zwischen 800 und 1.000 Menschen werden wohl da gewesen sein. In fröhlicher Stimmung wurde der Gottesdienst gefeiert. Dennoch hatte ich den Eindruck, dass es für die Täuflinge, die größtenteils schon keine Säuglinge mehr waren,

doch sehr feierliche und bewegende Momente waren, als sie in den See stiegen, um sich taufen zu lassen.

Auch durch die musikalische Begleitung der Posanenchöre und der Gruppe „Vielsaitig“ aus Thedinghausen bekam der Gottesdienst diese besondere Mischung aus Feierlichkeit und Fröhlichkeit, die ihn viele als besonders schön empfinden ließ.



Im Anschluss blieben viele Tauffamilien und Gottesdienstteilnehmer noch zum Grillen und bedienten sich am reichhaltigen Büfett.

So wurde unser erstes Tauffest aus meiner Sicht zu einem gelungenen „Großereignis“ und die Mühe der Vorbereitung hat sich sehr gelohnt.

Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

K. D.-W.



## Gottesdienste in unserer Region



## GOTTES ENERGIE BEWEGT

Schöpfungstag mit Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann  
am 29. September 2009, Marktkirche Hannover



September 2009		
06.09.2009 13. S. nach Trinitatis	9.30	Emtinghausen
	<b>10.00</b>	<b>Blender- Zeltgottesdienst in Varste</b>
	18.00	Lunsen – Begrüßung Regionaldiakon D. Rakebrand
13.09.2009 14. S. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	10.00	Riede, Stark
	<b>11.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	18.00	Thedinghausen, Damm-Wagenitz
20.09.2009 15. S. nach Trinitatis	<b>9.30.</b>	<b>Thedinghausen – Thänhuser Markt, Damm-Wagenitz</b>
27.09.2009 16. S. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede
	9.30	Emtinghausen, Schley
	<b>11.00</b>	<b>Blender – mit Taufen, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
Oktober 2009		
04.10.2009 Erntedank	<b>9.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	9.30	Lunsen, Knaak
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Köhler
	<b>15.00</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz</b>
11.10.2009 18. S. nach Trinitatis	18.00	Riede, Köhler
	9.30	Riede, Stark
	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Bohlmann</b>
	11.00	Thedinghausen, Stark
18.10.2009 19. S. nach Trinitatis	18.00	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schley
	9.30	Lunsen, Stark
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Schley</b>
25.10.2009 20. S. nach Trinitatis	18.00	Thedinghausen, Stark
	<b>10.00</b>	<b>Oiste – Goldene Konfirmation, Damm-Wagenitz</b>
	10.00	Lunsen – Goldene Konfirmation, Stark
	10.00	Thedinghausen – Mitarbeitergottesdienst, Schley
Samstag 31.10. Reformationstag	18.00	Riede, Schwabe
	18.00	Lunsen, Stark
	18.00	Lunsen, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Schley

November 2009		
01.11.2009 21. S. nach Trinitatis	9.30.	Lunsen, Stark
	10.00	Thedinghausen – Silberne Konfirmation, Schley
	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Stark</b>
	18.00	Riede, Schwabe
08.11.2009 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30.	Riede, Schwabe
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen – Martinsfest, Schley
	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
15.11.2009 Volkstrauertag	<b>9.30</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schwabe
	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz</b>
	10.00	Thedinghausen, Schley
	14.30	Emtinghausen, Schley
	<b>15.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz</b>
Mittwoch, 18.11.2009 Buß- und Betttag	10.00	Wulmstorf, Stark
	<b>19.00</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz</b>
22.11.2009 Ewigkeitssonntag	<b>9.30</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schwabe
	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
	14.30	Emtinghausen, Schley
29.11.2009 1. Advent	<b>15.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz</b>
	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Schwabe
	<b>11.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley

### Neuer Gottesdienstplan

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, gibt es jetzt einen neuen Gottesdienstplan, den alle Kirchengemeinden der Region miteinander abgestimmt haben. Sie werden also nicht mehr immer „Ihren Pastor“ in der Kirche antreffen, sondern öfter auch eine Kollegin oder einen Kollegen aus der Region. Auch die Zeiten haben sich geändert: in den BIO-Gemeinden werden wir in Zukunft meist Gottesdienst um 11.00 Uhr haben. Bei 6 Kirchen und einer Kapelle sind aber auch manche Sonderregelungen und Ausnahmen nötig, besonders an den Feiertagen, an denen bis zu 7 Gottesdienst stattfinden. Wir haben jetzt auch jeweils mit abgedruckt, wer für den Gottesdienst verantwortlich ist, so dass Sie sich vorher drauf einstellen können. Allerdings kann es in der Übergangsphase, bis wir in der Region wieder komplett sind, auch kurzfristige Änderungen geben. Achten Sie also bitte auch auf die Ankündigungen in der Zeitung.

# Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## So erreichen Sie uns

<b>Pfarramt Blender</b>	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-verden.de	Tel.: 0 42 33 / 41 1 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 kg.Blender@evlka.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten (bitte Mittagszeit beachten) können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
<b>Pfarrbüro Blender</b>	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo + Do. 8.00-11.00 Uhr Tel.: 0 42 33 / 41 1	
<b>Kirchenvorstand</b> Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 04233/411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
<b>Küsterinnen</b>	<b>Blender:</b> Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); <b>Intschede:</b> Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189), Kristina Lakemann (1666) <b>Oiste:</b> Ingrid Dunker (1493)	
<b>Friedhofswärter/in</b>	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
<b>Friedhofsverwaltung</b>	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33/81 56 Tel.: 0 42 33/14 98
<b>Spendenkonto</b> <b>Stiftungsfond</b>	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) KSK Verden (BLZ: 291 526 70) (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)	Konto: 100 32 563 Konto: 125 22 439

## Wir treffen uns im Gemeindehaus

<b>Krabbelgruppe</b>	Montag, 10 - 11 Uhr; Kontakt: Silke Demmert	Tel.: 04233 / 21 74 00
<b>Krabbelgruppe</b>	Donnerstag, 9.45 - 11.00; Kontakt: A. Stoesesandt	Tel.: 04233/942731
<b>Spielgruppe ab 2 J.</b>	Freitag, 10.30 - 11.30; Kontakt: Carolin Blume	Tel.: 04233/94 36 36
<b>Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix</b>	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Karsten Damm-Wagenitz	Tel.: 04233/411
<b>Posaunenchor Blender/Lunsen</b>	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 04204/6898234
<b>Gitarrengruppe Saitenklang</b>	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 46 3
<b>Kirchenchor</b>	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Marietta Bohlmann	Tel.: 04233/942211
<b>Liturgischer Männerchor</b>	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 04258/355

## Hier finden Sie Hilfe

<b>Diakonisches Werk Kirchenkreissozialarb.</b>	Hinter der Mauer 32, 2. Etage, 27283 Verden Sprechst.: Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 Fax: 0 42 31 / 93 56 29
<b>Suchtberatungsstelle</b>	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
<b>Telefonseelsorge</b> <b>Internetseelsorge</b>	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 - 11 10 11 1 www.Chatseelsorge.de
<b>Kinder- und Jugendtelefon</b>	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 - 11 10 33 3
<b>Caritas-Beratungsstelle (katholisch)</b>	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
<b>Evangelisches Dorfhelferinnenwerk</b>	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

## Das Letzte



## Endlich Klassenfahrt!

Fast 4 Jahre Grundschule lagen nun hinter uns und unseren Kindern. Doch eine Klassenfahrt war immer noch nicht in Sicht. Anfragen der Schüler gaben es reichlich, aber auf Grund vieler Klassenlehrerwechsel und des

er, Fußballspielen, Federball und einer coolen, spannenden Schatzsuche mit Zwergenhüttenbau und einem Besuch beim Waldschrott war alles dabei. Langeweile war in diesen Tagen ein Fremdwort für uns alle. Das Highlight am

letzten Abend brachten 4 riesige Koffer. Der Inhalt: Kleidungsstücke aus den wildesten Zeiten von Eltern und Großeltern. Dieser animierte alle Kinder zur spontanen Aufführung einer Modenschau mit dem Motto „Germany's Next Topmodel“.

Mit allen Supermodels und einer professionellen Jury hatten wir oft Tränen vor Lachen



diesjährigen „kurzen Schuljahres“ kam es nie zu einem mehrtägigen Ausflug. Da entstand das Angebot von einem unserer Väter gar zur rechten Zeit. Ein Dreitageausflug ins Freizeitheim nach Lehringen.

Also starteten wir am 8. Juni 2009 mit fast allen Schülern und ein paar Eltern, als

Betreuer, im Gepäck. Durch die Superplanung von Karsten Damm-Wagenitz hatten wir eine wunderschöne, unver-

gessliche Zeit dort. Es gab fast nichts, was nicht möglich war. Vom Holzhacken und Sägen zum Anheizen des Pizaofens auf dem Hof, über Pizzaessen, Grillen, Lagerfeu-

er, Fußballspielen, Federball und einer coolen, spannenden Schatzsuche mit Zwergenhüttenbau und einem Besuch beim Waldschrott war alles dabei. Langeweile war in diesen Tagen ein Fremdwort für uns alle. Das Highlight am letzten Abend brachten 4 riesige Koffer. Der Inhalt: Kleidungsstücke aus den wildesten Zeiten von Eltern und Großeltern. Dieser animierte alle Kinder zur spontanen Aufführung einer Modenschau mit dem Motto „Germany's Next Topmodel“. Mit allen Supermodels und einer professionellen Jury hatten wir oft Tränen vor Lachen in den Augen. Kurz um: diese tolle, lustige, spannende, erlebnisreiche Klassenfahrt wird wohl keinem von uns so schnell aus dem Gedächtnis verloren gehen. Unser Dank geht zum Schluss noch einmal an alle mitwirkenden Eltern und an Karsten Damm-Wagenitz, der diese Fahrt überhaupt ermöglichte.

*Die Schüler und Betreuer der (ehemaligen) Klasse 4b, GS Blender*



gessliche Zeit dort. Es gab fast nichts, was nicht möglich war. Vom Holzhacken und Sägen zum Anheizen des Pizaofens auf dem Hof, über Pizzaessen, Grillen, Lagerfeu-



## Väter im Einsatz

Väter reaktivieren Sandkasten am Gemeindehaus

Pünktlich zu Beginn der Schönwetter-Saison trafen sich die Väter der Donnerstag-Krabbelgruppe, um für ihre Kinder den Sandkasten am Gemeindehaus instand zu setzen. Alter Sand - der mittlerweile stark verschmutzt und mit Laub, Ästen und Unrat versehen war - musste beseitigt werden. Neuer sauberer Sand - von der Firma Böhlke gesponsert - wurde mit Unterstützung von Herrn Bohlmann zum Gemeindegrundstück gefahren.



Nun konnten die Väter zu den Schaufeln greifen und den Sandkasten auffüllen. Für das leibliche Wohl sorgten die Mütter und Kinder, die einige Tage später, bei herrlichem Sonnenschein den schönen Sandkasten einweiheten. Die Mütter hoffen nun noch auf nette Sponsoren für Bänke.

*Andrea Stoevesandt*



## Kinder und Väter in Aktion!

Am 5.6.2009 veranstalteten wir unter dem Motto: „Alles in Bewegung“ einen Vater-Kind-Tag.

Für ein kleines Fußballturnier wurden die Väter und Kinder in Mannschaften eingeteilt und bekamen die entsprechende Fußballbekleidung an. Die Väter der einzelnen Gruppen spielten gegeneinander, sowie auch die Kindergruppen.

Alle zeigten ihr Können auf dem Spielfeld und zwei Schiedsrichter achteten auf die Einhaltung der Spielregeln.

Im Vorfeld gab es schon engagierte Väter, die mit uns alles für einen gelungenen Nachmittag aufbauten. Sei es das in den Wochen davor, für das Ereignis unter professioneller Anleitung trainiert wurde.

Ganz besonderen Dank gilt Herrn Quensell, da er beide Fußballfelder mit dem Kreidewagen

Abfuhr und sich auch für den Grill verantwortlich fühlte.

Als der Anpfiff ertönte bewegten sich die Spieler mit vollem

Körpereinsatz auf das runde Leder zu. Die Stimmung steigerte sich von Spiel zu Spiel, auch am Spielfeldrand fand die Begeisterung kein Ende. Es wurde gepfiffen gerasselt und die Fahnen geschwungen.



Es gab keinen der nicht mitgerissen wurde.

In den Spielen ging es voll zur Sache, denn Jeder wollte ein Tor

erzielen. Zeitweise waren der Ball und die Kinder eine Traube, doch der Knoten löste sich mit der Zeit und der Kurs zum TOR wurde wieder in angriff genommen.

Den Erzieherinnen versagte

die klaren Favoriten im Tore schießen.

Nach diesen intensiven Spielen hatten alle Beteiligten sich eine große Stärkung verdient.

Es war an diesem Nachmittag eine wunderbare Atmosphäre zu spüren, voller Leidenschaft für den Fußballsport und der Eine oder Andere überlegte in seiner Freizeit wieder aktiver zu werden.

Die Kinder strahlten voller Stolz auf ihre eigene Leistung und die der Väter und als sichtbare

Anerkennung, erhielten alle Kinder eine goldene Medaille.

Wir freuen uns schon auf einen nächsten genauso schönen Vattertag, wie wir ihn in diesem Jahr erleben durften, mit engagierten, vorbildhaften Vätern.

Sind die Eltern stark sind auch die Kinder stark.

Das Kindergartenteam Blender.

## Trauergruppe trifft sich wieder

Das erste Treffen der Trauergruppe nach der Sommerpause findet am

**Montag, 07. September um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Blender**

in neuer Gestaltung statt. Neben dem gegenseitigen Aus-

tausch in der Gruppe, werden den Teilnehmern an 6 Abenden (jeden 1. Montag im Monat) verschiedene Möglichkeiten angeboten, sich im eigenen Trauerprozeß wahrzunehmen.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

**Birgit Töbelmann, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Tel.: 04233-94 20 94**

.....und sonst noch....

nach diversen Anfragen möchte ich ab Herbst auch wieder eine

Meditationsgruppe sowie einen Gesprächskreis zu spirituellen Themen anbieten.

Bei Interesse freue ich mich auf Ihren Anruf!

**Ihre Birgit Töbelmann**

## Leben in Blender am See

Vor etwa 30 Jahren ich nach Blender, der Liebe wegen. Man warnte mich: „Da kannst du doch nicht Leben! Blender, dass liegt doch am Ar\*\*\* der Welt.“ Ich bekam schon Angst, ob es mir hier wohl gefällt. Der Mensch, der das sagte, hatte keine Ahnung. Na gut. Blender hat keinen Bahnhof. Aber sonst alles, was man zum Leben brauchte. Hier kriegst du alles damit der Schornstein raucht.

Nach dem Motto: Fahr nich fortkauf im Ort! Den Bäcker, Rathjen, Schule, Kindergarten, für die Gesundheit und auch den Friseur. Die Sparkasse und die Volksbank geben dir großzügig Geld dafür. Etwas Entscheidendes hat Blender aber noch-den herrliche See und nicht nur ein kleines Loch. Im Sommer lädt er uns im Sonnenschein zu lustigen und sportlichen Vergnügungen ein. Nicht nur zum plantschen

und toben ist er da, man kann sogar herrlich drin schwimmen, hunderte Meter sogar. Allein mit Enten, Fischen und der Natur, dass nenne ich doch Erholung pur. Und erst im Winter, ist das nicht toll! Kaum zugefroren ist er mit Wintersportlern voll. Ob Schlittschuhlaufen, Eishockey spielen, Schlitten fahren, ganz egal, oder nur als Treffpunkt mit Kakao und Glühwein ist der See ideal. Auch das Vereinsleben

wird hier in Blender tüchtig gepflegt. Da solle einer sagen, dass man hier nicht gut leben kann. Sportverein, Feuerwehr, Chöre, Schützen- und Erntevereine, da hat kaum einer Leerlauf und Langeweile. Ich denke ich habe an fast alles gedacht, was das Leben in Blender so lebenswert macht.

## Der heiße Juni

### Umzug – Einweihung – Tag der offenen Tür und drei Tage Strandfest ... aber alles super gelaufen!



Jeder kennt das aus eigener Erfahrung, auf einmal fängt die Zeit an zu rennen, aus den Monaten und Wochen werden nur noch ein paar Tage bis zum großen Ereignis und plötzlich ist noch so viel zu tun. Aber die Kameraden der Feuerwehr Blender machten nicht schlapp, sondern schalteten rechtzeitig den Turbo ein, um pünktlich fertig zu werden.

Besonders die Kameraden der Altersabteilung seien hier zu

nennen. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre der Neubau nicht so schnell vorangekommen. So wurden die Sohlplatte, der Innenausbau, die Außenanlage und viele kleine Dinge selbstständig in der Woche fertig gestellt.

So konnte dann am Samstag, 6. Juni 2009, pünktlich um 16.00 Uhr der Umzug unter Begleitung des Spielmannszuges Blender vom Blender See an den



neuen Standort im Verdener meindebrandmeister Jürgen Weg stattfinden. Hierfür ein großes Dankeschön an den Spielmannszug Blender. Vorher wurden noch viele Gruppenfotos vor dem alten Gerätehaus gemacht, vielleicht auch um alte Erinnerungen mitzunehmen. Am Abend gab es eine Feierstunde zur offiziellen Einweihung mit geladenen Gästen aus der Samtgemeinde. Symbolisch wurde Ortsbrandmeister Andreas Meyer ein Schlüssel von Samtgemeindebürgermeister Gerd Schröder und Samtgemeindebrandmeister Jürgen Kehlenbeck überreicht. Bis dahin hatten viele Bürgerrinnen und Bürger noch keine Gelegenheit, sich die neuen Räumlichkeiten der Feuerwehr genauer anzuschauen. Das sollte sich eine Woche später ändern. Die Einladung zum Tag der offenen Tür nahmen sehr viele Einwohner aus Blender an, um sich selbst ein Bild vom neuen Gebäude zu machen. Von der neuen Gebäudetechnik und von den feuerwehrtechnischen Vorführungen waren viele so begeis-

tert, dass über 20 neue Mitglieder für den Förderverein gewonnen wurden.

Nach dieser gelungenen Veranstaltung hätte man verdient in die Ferien gehen können, aber dieser Gedanke kam zu früh. Also bloß nicht den Fuß vom Gas nehmen, denn das 57. Strandfest sollte keine 08/15-Veranstaltung werden, sondern mit 3 Tagen eine neue Herausforderung sein. Mit Festwirt Sotti's wurde ein neuer Partner gefunden, der für ein strandfestgerechtes Zelt-Ambiente sorgte. An allen drei Tagen gab es eine tolle, fröhliche und friedliche Party. Aber wie heißt es so schön: „Nach dem Strandfest ist vor dem Strandfest“

Jetzt gibt es aber erst mal Ferien / Urlaub!



# Mühlentag 2009 in Blender war ein großer Erfolg

Der Ernte- und Mühlenverein konnte am diesjährigen Mühlentag wieder einige hundert Gäste an der Blender Mühle begrüßen. Bereits am kurz nach 10 Uhr füllte sich das Areal rund um die Mühle, vorwiegend waren zu diesem Zeitpunkt Radwanderer anwesend, die Mühlen im Landkreis Verden und in den umliegenden Ortschaften besuchten. Im Nachhinein war zu erfahren, dass besonders das Programm an der Blender Mühle einen guten Eindruck hinterließ. Die Vielfalt der Ausstellungen und das besondere Ambiente haben besonders Eindruck hinterlassen. Langeweile kam den ganzen Tag über nicht auf und zu Mittag war dann der Ansturm der

Wetter strömten so mehrere hundert „Mühleninteressierte“ auf den Mühlenplatz und in die Mühle.

Während in der Mühlenscheune die Ausstellung zum Thema „Flachs-anbau, Ernte und Verarbeitung“ mit Fotos und Unikaten veranschaulicht wurde, fand in der Mühle anhand des Webstuhles im Betrieb und der Ausstellung von fertigen Produkten das Motto der Ausstellung „Vom Flachs bis zum Leinentuch“ seine Vollen-dung. Wieder einmal hatten einige Frauen, diesmal unter tatkräftiger Hilfe von Hinrich Claus, sich große Mühe gegeben, um mit einer „interessanten und lebendigen Zurschaustel-lung alter Tradition und Hand-



Gäste so groß, dass das Küchenteam vom „Blender Esch“ alle Hände voll zu tun hatte, um

arbeit“ den Besuchern etwas Besonderes zu bieten.

Im Aussenbereich fand wieder Andre Wenzlaff große Beachtung, der mit seinem „Sägenmuseum“ ebenso viele Besucher in seinen Bann zog wie Kurt Hustedt, der auch dieses Jahr wieder einiges mitgebracht hatte. Unglaublich, was der alles auf die Beine stellen kann. Beide gehören seit Jahren zum festen Programmteil des Mühlentages und sind fast schon unverzichtbar in die Gestaltung dieser Veranstaltung eingebunden. Der Ernte- und Mühlenverein möchte sich auf diesem Wege bei den Beiden sowie auch bei allen anderen, die zum guten Gelingen des Mühlentages an der Blender Mühle beigetragen haben ganz



den Hunger auf Hühnersuppe und Frikassee zu stillen. Bei diesem guten Besuch blieb es den ganzen Tag. Bei bestem

herzlich bedanken. Großer Dank auch an Helmut Drewes aus Sehlingen, der auch bereits seit einigen Jahren dabei ist und diesmal einen Anhänger mitbrachte, auf dem der Transmissionsantrieb alter Geräte veranschaulicht wurde.

Diverse Oldtimer -Traktoren, die Fotoausstellung von Volker Wolters, der erstmals aufgestellte Pflanzbaum, Ponyreiten und Freifahrten auf dem alten Kinderkarussell sowie die Kaffeetafel am Nachmittag rundeten das Programm ab. Vielen Besuchern gefiel es so gut, dass den Verantwortlichen des Organisationsteam sehr viel Lob an Ort und Stelle ausgesprochen wurde.

Einige Besucher, nicht nur aus der unmittelbaren Nähe von Blender, boten an, dem Verein Gegenstände zur Verfügung zu stellen, um sie bei den nächsten Mühlentagen mit ausstellen zu können.

Der Drang nach Erhaltung alter Traditionen kam bei vielen deutlich zum Ausdruck. Müllermeister Heinz Röwer freute sich, dass auch am Pfingstmontag wieder einige Paare sich nach den Möglichkeiten einer standesamtlichen Trauung in der Blender Mühle erkundigten. So konnte man am Ende des Tages feststellen, dass der eingeschlagene Weg absolut richtig ist und man auch in den nächsten Jahren die Mühen auf sich nehmen will, den Deutschen Mühlentag an der Blender Mühle ähnlich aufwendig aber ebenso erfolgreich zu gestalten. Belohnt wurde dieser Weg mit einigen neuen Vereinseintritten.

Der Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied

## Manfred Wahlers.

Viele Jahre dem Verein treu geblieben, fanden wir auch während seiner Erkrankung in ihm ständig ein aktives und am Vereinsleben interessiertes Mitglied, das uns nach seinen Möglichkeiten gerne unterstützte.

Leider mussten wir nun für immer Abschied von ihm nehmen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken

## Die Fahrschule in Ihrer Nähe!

26 Jahre in Martfeld

23 Jahre in Blender

Fahrstunden  
auf Wunsch  
auch in Bremen



Prüforte: Verden o. Syke

Oder nach Vereinbarung

Klasse A, B, BE, M, L, S  
Nachschulung - ASF

Unterricht: Mo., Di.  
jeweils 19:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592

An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

TÜV + AU täglich



# Maasß

Kraftfahrzeug  
- Meisterbetrieb -

Morsumer Schulstraße 53 · 27321 Morsum

Tel. (0 42 04) 91 31 41 · Fax: (0 42 04) 91 31 44

www.maass-kfz.de · email: info@maass-kfz.de

## Die Schneider-Werkstatt

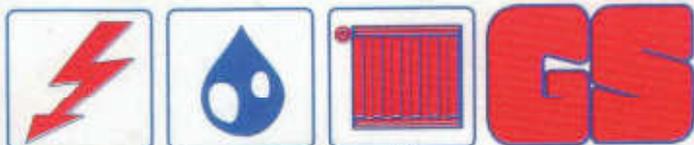
... in Blender am See

- Anfertigungen
- Änderungen
- Reparaturen
- Wohntextilien
- Accessoires
- Nähschule

Telefon: 04233 94 35 79

E-Mail: kontakt@die-schneider-werkstatt.de

Claudia Wersing | In der Worth 4 | 27337 Blender



**ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG**  
**GÜNTHER STRUCKHOFF**

Mühlenberg 2 · 27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 2 28 · Fax 0 42 33 / 14 85



**LaKaRuKi**  
**BAUERNHOF-EIS**

von Clausen aus Intschede

Öffnungszeiten Eisterrasse

Mo/Di geschlossen

Mi/Do ab 14 Uhr

Fr/Sa/So ab 11 Uhr

Kristina Clausen  
Intscheder Dorfstr. 36  
27337 Intschede  
Telefon: 04233/254

Selbstgemachtes Eis und Spezialitäten

# ALTHAUSEN

autohaus   
Inh. Jörg Beermann  
Kfz-Meisterbetrieb

## EU-Importe

mit enormen  
Preisvorteil

Der neue Fiesta

Der neue Ka  
ab sofort bei uns.

**TOPP-  
PREIS**



Ford Kuga

Wunschbestellungen  
- speziell FORD /  
weitere Marken  
sind möglich

**Höchstpreise bei Inzahlungnahme**

**TEL. 0 42 33 / 342**

Jetzt staatl.  
Umweltprämie  
sichern!

**Mamma mia!**  
**PIZZERIA**

*Dienstag ist Pastatag*

Jedes Pastagericht 1 € günstiger

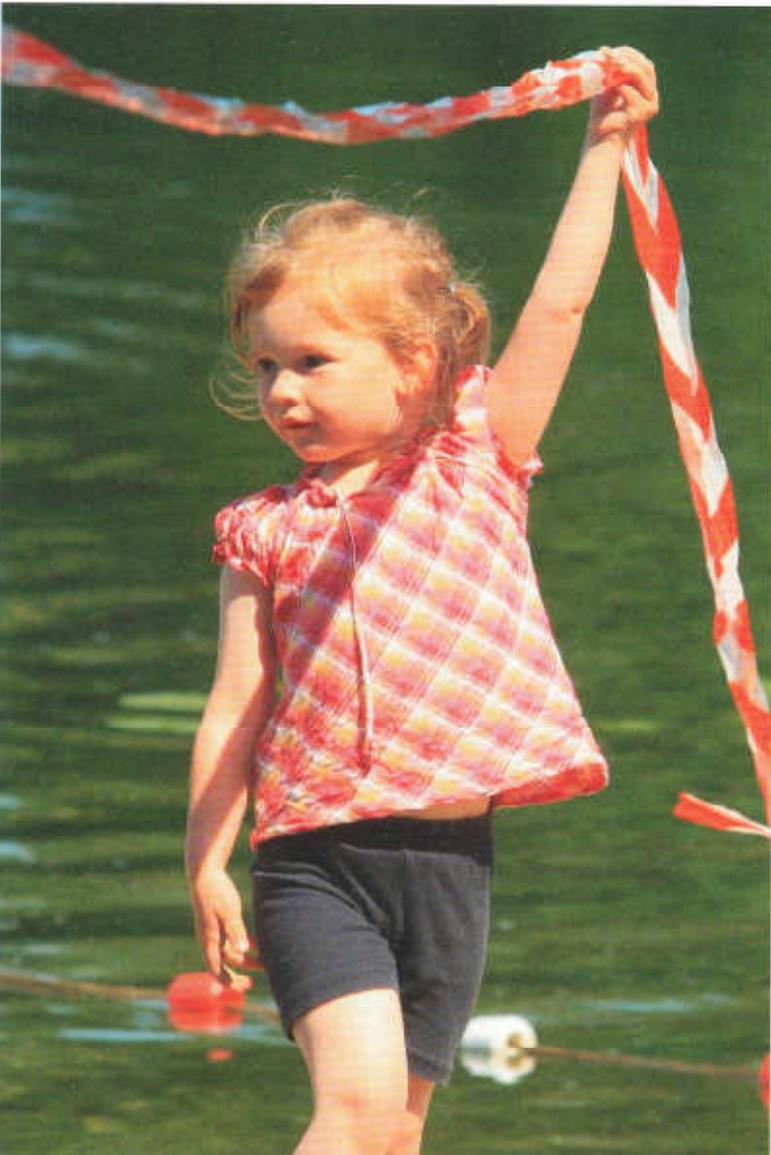
*Dienstag ist Pizzatag*

Jedes Pizzagericht 1 € günstiger

täglich durchgehend geöffnet von 12:00 - 22:00 Uhr

Meierkamp 1 0 42 33 - 98 21 00

# Kinder sind



# unschlagbar!



Fotos: Heino Dierks

# Die Nr. 1 für unsere Freiheit.

Ab 18 ins eigene Leben  
starten. Mit der  
eigenen Versicherung.

fair versichert  
**VGH**

Gewinne 2 Wochen Sonne  
auf Bali für 2 unter [www.vgh.de](http://www.vgh.de)  
oder sende VGH an 84 048\*

\*Zum Standard-SMS-Preis  
des Mobilfunkbieters.

## VGH Vertretung Thomas Röpke

Blender Hauptstraße 14  
27337 Blender  
Tel. 04233 295 oder 94005  
Fax 04233 1678  
[thomas.roepke@vgh.de](mailto:thomas.roepke@vgh.de)

 Finanzgruppe  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DeKaBank

# Einfach ich ... Style & Shoot

## Faces ca. 120 Minuten

persönliche Beratung  
professionelles Frisurenstyling  
Foto Make-up  
individuelles Portraitshooting  
1 Portrait im Format 20x28 cm  
1 Portrait im Format 13x18 cm

129,- €

## Body & Face ca. 150 Minuten

persönliche Beratung  
professionelles Frisurenstyling  
Foto Make-up  
individuelles Portraitshooting  
mit Umstyling  
2 Portraits im Format 20x28 cm  
2 Portraits im Format 13x18 cm

159,- €

**WAHLERS**

HAAR  
KOSMETIK  
WELLNESS  
LA BIOTHERMIQUE  
Mühlenberg 6  
27337 BLENDER  
Tel. 04233 / 272

Fotografie-Jessica Prendergast

Daverdener Str 43  
27299 Cluvenhagen  
www.jessica-fotografiert.de  
fotografie@jessica-prendergast.de  
04233 / 87 88 17  
0162 / 699 71 66

## Zur Blender Mühle restaurant

Sommerterrasse · Festsaal

17.09.09

Schnitzel-  
buffet

11,50 € p.P.

20.09.09

Großes  
Brunch-  
buffet

02.10.09

1. Blender  
Oldie-  
Nacht

ab 20.00 Uhr

Sie haben  
Geburtstag?

Wir laden Sie  
zu einem  
Hauptgericht  
ein

in der Marsch 16 · 27337 Blender · Tel. 0 42 33 / 9 82 59 60 · Fax 0 42 33 / 9 82 59 66

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. ab 17 Uhr · So. ab 10.30 Uhr · Mo. + Di. Ruhetag · [www.zurblendermuehle.de](http://www.zurblendermuehle.de)

# MARSCH- APOTHEKE



Apothekerin  
Barbara Neumann

Blender Hauptstr. 12  
27337 Blender

Tel.: 0 42 33 / 16 62  
Fax: 0 42 33 / 17 76



175 Jahre  
Gut für die Region.

175 Jahren Vertrauen.

 Sparkasse  
Blender

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

## Einleitung



**Liebe Heimatfreunde,** passend zur Jahreszeit habe ich mir das Thema Erntefeste ausgesucht. In unserer ländlichen Gegend ist dieses ein Fest mit sehr langer Tradition. Nach der Ernte wurde in den großen Dölen der Bauern Erntefest gefeiert. Um die Jahrhundertwende bildeten sich in den Ortschaften Erntevereine (Varste-Seestedt-Laake gegr. 1899, Blender gegr. 1920). Ab dieser Zeit wurde in Zelten oder auf Sälen getanzt.

Das Erntefeste überall in unserer Gemeinde gefeiert werden, zeigen beispielhaft die unten dargestellten Erntefestgruppenbilder aus Blender, Varste-Seestedt-Laake, Einste und Holtum-Marsch.

Auch zu früheren Zeiten wurde ein Erntefest mit einem Umzug gefeiert. Das Erntefest Blender 1951 hatte beispielsweise einen großen abwechslungsreichen Umzug und zum Abschluss stiegen Luftballons in die Hö-

he. Diese Fotos sind auf der nächsten Seite abgebildet.

Alle Bilder finden Sie wie gewohnt auch im Internet unter [www.alt-blender.de](http://www.alt-blender.de)

Haben Sie auch noch Erntefestbilder aus der Gemeinde Blender oder können Sie mir bei den fehlenden Namen weiterhelfen? Dann melden Sie sich bitte bei mir unter 04233 942813.

**Vielen Dank!**

## Erntefestbilder aus Blender, Varste-Seestedt-Laake, Einste und Holtum-Marsch



Erntefest Blender 1959 - Foto Etta Röpe

**Hinten:** Brigitte Lindner, Joachim Blume, Peter Krause, Wolfgang Dittrich, ?, Gertrud Soller  
**Vorne:** Margret Asendorf, Heidrun Fenske verh. Klöse, Heinrich 'Heino' Seidel, Edelgard Kirschner verh. Althausen, Etta Niebuhr verh. Röpe



Erntefest Varste-Seestedt-Laake 1962 - Foto Kurt Hustedt

**Hinten:** Herbert Wienberg, Carl Hesse, Hermann Bormann, Werner Schmidt, Erich Wienberg  
**Vorne:** Gisela Hesse, Christa Schmidt verh. Koröde, Gisela Rahlmann verh. Wellborg, Heinrich Wienberg, Elke Schmidt verh. Sandmann, Anneliese True



Erntefest Einste 1933 - Foto Helga Schmidt

**4. Reihe:** Anna ? verh. Hamfeld, Hermann Hamfeld, ?, Johann Büntemeyer  
**3. Reihe:** Dietrich Winter, Hermann Meyer, Fritz Blume, ?, Hermann Blume, Willi Meyer (Hiddestorf), Friedrich Meyer (Hiddestorf)  
**2. Reihe:** ?? verh. Quensell, Trinchen Böhlke verh. Meyer, ?, ?, Paula Rasemann verh. Blume, ?, Magdalene Quensell, Mariechen Husmann verh. Blume, ?? verh. Luttmann  
**1. Reihe:** ?, ?, Johann Thöle, ? Quensell, ?, Johann Thöle, ?, ? Luttmann



Erntefest Holtum-Marsch 1948 - Foto Helmut Freese

**Hinten:** ?, Johann Harries, Elsbeth Stühning verh. Kuckuck, Heinz Kranz, Marga Wigger verh. Schmidt, Johann Rippe, Magdalene Bredenkamp verh. Hartwich, Ilse Wellhausen, Alfred Bergstedt, Annemarie Wolters, Hermann Freese  
**Vorne:** Mariechen Freer verh. Freese, ?, Enny Meyer verh. Willmer, Heinrich Winter, Hilde Rebbock, Hermann Winter

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

## Erntefest Blender 1951



**Hinten:** Erika Ernst verh. ?, Ansemarie Bohlmann verh. Köther, Traute Zühlike, Marga Lütjen verh. Hoffmann, Reima Hoffmann verh. Neuss, Helga Winter verh. Unger  
**Vorne:** Astrid Ipsen verh. Winter, Karl Gefeke

Alle Fotos dieser Seite stammen von Ursula Gefeke



# Es war einmal in der Gemeinde Blender

**Konfirmation in Blender am 16. Mai 1971**



Konfirmationsbild Blender 1971 - Foto Klaus Westermann

**hinten stehend v. l. n. r.**

Brigitte Bröhle verh. Sehm (Einste), Karin Gefeko verh. Jagels (Blender), Hannelore Wolters verh. Müller (Seestedt), Ulrike Winter verh. Meyer (Holtum-Marsch), Monika Meyer (Adolfshausen), Renate Lübker verh. Lübker-Stücken (Blender), Heike Röwer verh. Block (Blender), Pastor Wilhelm Rott, Helma Thöle verh. Niemann (Einste), Ursula Stoffenberger verh. Wolters (Blender), Gisela Strehlow verh. Kleemeyer (Blender), Elisabeth Westermann (Laake), Gabriele Glasenapp verh. Lütje (Blender), Annegret Böse verh. Klafke (Einste)

**vorne sitzend v. l. n. r.**

Cord Asendorf (Einste), Heinrich Hahighorst (Hiddestorf), Werner Brechhorst (Blender-Esch), Manfred Römhöld (Blender), Herbert True (Varste), Klaus Westermann (Einste), Ralf Radeke (Einste), Hermann Bormann (Holtum-Marsch)

## Zu guter Letzt



Erntefest Blender (Kinder-Erntepaar) 1958 - Foto Helmut Brandhorst

Bei den Erntevereinen Blender und Varste-Seestedt-Laake war es lange Zeit üblich, dass es neben dem eigentlichen Erntepaar zusätzlich noch ein Kinder-Erntepaar gab. Dieses hatte, genau wie die Großen, einen feinen, wenn auch kleinen Erntekranz.

Wie auf dem Bild zu erkennen ist, waren die Kinder stolz darauf, es den Großen nachmachen zu können und das Erntefest mitzugestalten.

Leider gibt es diesen Brauch

inzwischen nicht mehr. Lediglich beim Ernteverein Varste-Seestedt-Laake gibt es zu den Jubiläumserntefesten noch ein Kinder-Erntepaar.

Das Bild links zeigt folgende Kinder:

**Hinten:** Ingrid Logies, Brigitte Wahlers verh. Schmidt, Brigitte Lindner, Helga Cordes, Gisela Kelpinski, Charlotte Dittrich verh. Meyer  
**Vorne:** Karin Rohde verh. Weilke, Margret Asendorf, Helmut Brandhorst, Ilse Cordes

WANN	WER	WAS	WO
<b>August 2009</b>			
So, 23.08.09	Kirchengemeinden B-I-O	Begrüßungsgottesdienst Konfirm.	Kirche Blender 11.00 Uhr
<b>September 2009</b>			
Sa, 05.09.09	Kreisschützenverband	Kreisverbandsfest	Achim
Sa./So. 5./6. 09.09	Ernteverein Varste-Seestedt-Laake	Erntefest	Festzelt Varste
So, 06.09.09	Ernteverein Varste-Seestedt-Laake	Gottesdienst zum Erntefest	Festzelt Varste 10.00 Uhr
Sa, 12.09.09	Ernte- und Mühlenverein Bl.	Erntefest	Mühle Blender
So, 13.09.09	Ernte- und Mühlenverein Bl.	Tag des offenen Denkmals	Mühle Blender
Fr./Sa 18./19. 09.09	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender/Einste
09.2009	DRK Ortsverein Blender	Nachmittagsfahrt	noch offen
<b>Oktober 2009</b>			
So, 04.10.09	Kirchengemeinde B-I-O	Gottesdienst zum Erntedankfest	Kirchen B-I-O
Mi, 14.10.09	Seniorenkreis Blender	Kaffetafel	Bootshaus Achim-Uesen 15.00 Uhr
Mi, 21.10.09	Einster Vereine	Latemenunzug	Einste
Do, 22.10.09	Alle Vereine	<b>Terminabsprache für 2010</b>	<b>Gemeindehaus Blender 20.00 Uhr</b>
Sa, 31.10.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Premiere Theaterstück 2009	Hof Klinker Holtum/M.
<b>November 2009</b>			
Sa, 07.11.09	Soldatenkameradschaft Blender	Kaffeenachmittag	Gasthaus zum Blender Esch 15.00 Uhr
So, 08.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Hof Klinker Holtum/M.
Sa, 14.11.09	Schützenverein Einste	Winter-Pokalschießen	Schießstand Einste
So, 15.11.09	Kirchengemeinde B-I-O	Gottesdienst zum Volkstrauertag	Kirchen B-I-O
So, 15.11.09	Soldatenkameradschaft Blender	Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Ehrenmal Blender
So, 15.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Hof Klinker Holtum/M.
Fr./Sa. 20./21. 11.09	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender/Einste
Fr, 20.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater mit Kaffee und Kuchen	Hof Klinker Holtum/M.
Sa, 21.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater. Abendvorstellung	Hof Klinker Holtum/M.
Sa, 21.11.09	Schützenverein Einste	Pokalschießen der Damen	Schießstand Einste
So, 22.11.09	Kirchengemeinde B-I-O	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchen B-I-O
Sa, 28.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater: Abendvorstellung	Hof Klinker Holtum/M.
So, 29.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Hof Klinker Holtum/M.
11.2009	Seniorenkreis Blender	Kaffeenachmittag mit Theateraufführung	

**Redaktionsschluß  
für die nächste Ausgabe:**

**15. Oktober 2009**

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig  
zu diesem Termin bei den  
Herausgebern in Schriftform ein, oder  
mailen sie an  
[vrgbuero@googlemail.com](mailto:vrgbuero@googlemail.com)

**Nächster  
Blutspendetermin:**

**04. November 2009**

**Grundschule Blender**

## Glutroter Himmel über unserer Marschlandschaft



In dieser Ausgabe möchte ich über die Feuerbrünste in und um unsere Ortschaften berichten, die in den Schul- bzw. Dorfchroniken festgehalten wurden. Vieles wurde mir aber auch von den Dorfbewohnern der Ortschaften zugetragen, aber es wird wohl auch der ein oder andere Brand gewesen sein. Die Fachwerkbauweise mit dem vielen Holz und den Strohdächern leisten gefährlichen Brandkatastrophen besondere Nahrung. Das Feuer griff mit rasender Schnelligkeit um sich, da es zusätzlich auch noch die Heu- und Strohvorräte auf dem Dachboden fand. Erhöhte Feuergefahr ging auch seit eh und je von Gewittern aus. War ein solch schweres Gewitter im Anzug, begab sich zu damaliger Zeit der Spritzenmeister mit seinen Gehilfen in manchen Ortschaften auf schnellstem Wege ins Spritzenhaus, um sofort einsatzbereit zu sein. In vielen Fällen wurde von Brandstiftung ausgegangen. In der Tat versetzte der Feuerteufel so manche in Angst und Schrecken. So ist es verständlich, dass durch die Jahrhunderte die Angst vor Feuerbrünsten die Bevölkerung zu besonderer Wachsamkeit erzog. Ich kann mich als Kind noch erinnern, wenn ein Feuerteufel unterwegs war, dass in dem Ort und Nachbargemeinden Feuerwachen aufgestellt wurden um den Täter zu stellen und gleichzeitig schneller am Brandherd zu sein. Im Jahre 1636/38, während des 30-jährigen Krieges, beschwerte sich der Erzbischof von Bremen beim Kaiser, dass sein Truppen unter dem Obristen Luttersheim

die Stadt Verden geplündert hatten und auf dem Rückmarsch durch Blender und Nachbarorten ganze Dörfer, adlige Häuser und Wohnungen vorsätzlich in Brand steckten um ihre Bewohner aus ihren Verstecken herauszulocken, sie wie Hunde niederschossen und missbrauchten. In der Gemeinde Blender brannte 1786 (Nr. 58) Pfarrwitwenhaus nieder. 1808 brannte das Pfarrwitwenhaus (Nr. 67) nieder und wurde an gleicher Stelle wieder aufgebaut. 1869 traf es die Bockmühle auf dem Mühlenend, sie wurde 1577 erbaut. 1927 brannten gleich mehrere Häuser ab. Lt. Schulchronik Herm. Wolters (G. Soller), im Winter die Gebäude von Maluvius, Lütjens Scheune, Seekamps Haus und Fastenau. Ebenfalls brannten in Einste einige Häuser ab (Bericht Einste) regelmäßig alle drei Wochen, vermutlich Brandstiftung. 1929 traf es Beußens Haus (A. Bruns) sowie 1938 Küpers Haus (Fr. Soller). Am 6.9.1929 traf der Blitz am Nachmittag um 13.30 Uhr das Wohnhaus des Hofbesizers Bormann in Oiste, das völlig zerstört wurde. Am 5.6.1934 brannte in Varste um 18.00 Uhr das Stallgebäude von Hermann Bormann (Hölsch) Nr. 76 ab. Brandursache unbekannt, vermutlich Brandstiftung. Abends, den 17.5.1938, um 19.30 Uhr, wurde infolge eines Blitzeinschlages die Scheune/Stall von Christel Wolters, Nr. 14 Opfer der Flammen. Im gleichen Jahr am 20. November 1938, nachts um 24.00 Uhr brannte die Scheune von August Klüver ab. Brandursache unbekannt. Durch Unvorsichtiges Handeln beim Backen entstand am Backofen von Wilhelm Bohlmann, Blender Nr. 60 ein Brand mit schwerwiegenden Folgen. Es brannten dadurch am 12. Juli 1941 der Stall und das Wohnhaus ab. Dann kam der grauenvolle Krieg, der schon längst verloren war, aber einige deutsche Soldaten glaubten immer noch an Wunder....

Durch diese unbelehrbaren Krieger hätten heute noch viele

Häuser bzw. Dörfer (Teile) gestanden und viele jungen Menschen das Leben gerettet. So kam es in unserer Gegend wegen der Brücken über die Weser und Aller zu schweren Gefechten englischer Panzerverbände und verstreuten deutsche Truppen, wobei viele Häuser und Gebäude in Brand geschossen wurden. Am 7.4.1945 durch dem Einmarsch englischer und amerikanischer Truppen von Einste, Hustedt, Holtum nach Blender wurden mehrere Häuser bzw. Gebäude in Brand geschossen: Blume (Lakmanns) Joh. Bohlmann (Schuhmacher) Hustedt (Haus bei der Mühle) Schilling und Brandt in der Marsch. Durch Beschuss einer Panzersperre bei Fr. Blume brannten Haus und Stall ab. Bei weiterem Vormarsch zur Weser lag Varste unter Artilleriebeschuss, die Häuser Östmann (Kirschners Großeltern) Koch (Hesse) Lühring (Hesse) Wrede (Hesse) und Bormann, Wiehe brannten ab. Am anderen tag wurde der der Bauernhof Clau-

des 8. Februar 1869 brach im Schweinestall bei Lysmann, jetzt Cordes Nr. 31 durch eine Petroleumlampe, bei starkem Wind ein Feuer aus, dass sich zu einer großen Feuersbrunst entwickelte, dass Pfarrhaus und eine Reihe stattlicher Höfe fielen dem Brand zu Opfer. Folgende Gehöfte bzw. Gebäude soll es getroffen haben:

Cordes (Lysmann) Nr.31

Meyer (Kothens) Nr. 32

Pfarrhaus

Schröder (vormals Mügge) Nr. 9

Müller (Fischer) Nr. 12

Meyer (Schütters) Nr. 14

Auch 1860 wütete ein Brand, der mehrere Häuser und auch das Pfarrwitwenhaus niederlegte. Dabei brannte auch Asendorf (Vögens) Nr. 5 ab. Das Pfarrwitwenhaus stand neben dem Ehrenmal auf dem Friedhof, weiter Riekenberg Nr. 3, Meyer Nr. 6 (Troschau) und Wortmann Nr. 2 wurden Opfer der Flam-



men (Wöhlke) mit Leuchtpurmunition beschossen, dabei brannte das Haus ab, auch der Stall des Nachbarn Sagemühl wurde getroffen und brannte bis auf die Grundmauern ab. Dabei wurde Friedrich Sagemühl so schwer verwundet, dass er nach 14 Tagen verstarb. Am 20. April waren die Kampfhandlungen in unserer Gegend beendet.

Die Ortschaft Oiste von Anette Meyer (Kothens)

Zweimal brannte das Pfarrhaus ab, 1766 und 1869. Am Abend

men. Die Geschichte berichtet weiter, dass der Ort dreimal in Kriegszeiten von feindlichen Truppen vernichtet wurde, so dem 30-jährigen Krieg, dem 7-jährigen Krieg.... So schreibt Anette Meyer (Kothens) noch von weiteren Bränden, die durch Blitzschlag und ungeklärter Ursache Höfe der Landwirte Schröder Nr. 33 (mit Storchennest, Ohmeyers Nr.26 Bormann (Ahrens Haus) Nr. 23 und Mügge (Hillmers Haus) Nr. 27 vernichtete. Am

5.6.1913 brannte durch Blitzschlag zwei Gehöfte ab, der Vollmeyer Schröder Nr. 33, wobei ein brütender Storch vom Blitz getroffen wurde und



das Anwesen Westermann (früher Rahlmann).

In Holtum-Marsch brannte am 27.11.1834 das Schulhaus bis auf die Grundmauern nieder. Es wurde Brandstiftung angenommen. Ca. 1880, bei einem Gewitter hat der Sohn von Hermann Bormann (sind damals verzogen, das Haus stand zwischen Wellhaus und Knief) oben auf dem Heuboden gesessen und zum Vater heruntergerufen, wenn es wieder geblitzt und gedonnert hat: Vadder jetzt, das Haus angesteckt. Das haben immer die älteren Einwohner (Nachbarn) erzählt. Als die Nachbarn und Helfer zur Hilfe kamen, lief der alte Bormann vor dem brennenden Haus hin und her: oh, de Blitz is eben inslogn! Obwohl es ein bisschen gedonnert hat, ahnten die Nachbarn schon, dass er das Haus angesteckt hat. Statt die Möbel aus dem Haus zu holen, lief er draußen umher und tat so wehleidig. Die Nachbarn riefen ihm von weitem zu: Seh zu, dass du die Sachen aus dem Haus bekommst. Er entgegnete, dass er die Sachen schon hinter dem Schuppen stehen hat, Hat doch der Satan das Haus angesteckt, sagte der eine Nachbar, ob es je herausgekommen ist, hat man uns nicht erzählt. 1926 brannte das Haus von Hermann Meyer ab, vermutlich

war es Brandstiftung. Durch Blitzschlag, dreimal nacheinander 1936, 1937, grade nach Fertigstellung, traf der Blitz zum dritten Mal 1978 DAS

Wohnhaus von Stühning in Neu Holtum blieb nicht vom Krieg verschont, so wurde beim Angriff auf Blender, wo man auf Widerstand stieß, am 7. April 1945 durch Leuchtspremmunition die strohgedeckten Häuser des Landwirtes Heinrich Wolters (Rinderstall/Scheune in Brand geschossen, von dort aus brach das euer durch Funkenflug am Rinder/Schafstall beim Landwirt Heinrich Klinker aus. Am gleichen Tag traf eine Granate den Schuppen von Johann Rippe. Am 30. Juni 1947 entlud sich ein schweres Gewitter über unserem Ort. Eins der ältesten Strohdachhäuser Nr. 8 Johann Harries (Wigger) jetzt Peter Münch brannte morgens um 7.00 Uhr nieder. Durch eine weitere Brandstiftung fiel das Anwesen von Johann Harries (Mühlenfeld) jetzt Mölder, Adolfshausen den Flammen zu Opfer. Aus ungeklärter Ursache brannte am 30. 8.1961 das landwirtschaftliche Anwesen von A. Wortmann ab. Im Jahr 2007 wurde bei Reparaturarbeiten an landwirtschaftlichen Fahrzeugen durch Funkenflug die Scheune von Heinz Hattermann Opfer der Flammen. Wiederum durch Brandstiftung wurde in Jerusalem beim Reiterhof Schnakenberg ca. 1000 Rundballen Stroh angezündet und verbrannt.

In Amedorf-Ritzenbergen wurden durch Blitzeinschlag und Brand folgende Gebäude eingäschert:

1842 ist das Schulhaus in der Nähe des Deiches im Amedorf durch Blitzschlag zerstört worden, 1866 das Wohnhaus des Halbmeiers Schwarze, 1872 hat es den Halbmeier Kuhlenkamp getroffen. 1879 wurde das Anwesen des Halbmeiers Johann Lakemann, Ritzenbergen eingäschert, 1890 wurde das Haus des Tischlers Heinrich Dunker und 1912 das Wohnhaus von Hermann Brüns durch Brand zerstört. 1927 wurden in unserer Umgebung oftmals Gebäude durch Blitzeinschlag eingäschert, aber auch ohne Blitzschlag entstanden vielfach Brände in Wulmstorf, Blender und Einste, alles deutete auf Brandstiftung hin. Am 14 April 1881 (Gründonnerstag) um 12.15 Uhr ist ein großer Teil unseres Nachbarortes Martfeld ein Raub der Flammen geworden. Innerhalb von 15 Minuten standen mehr als 60 Häuser in Flammen. Lt. Martfelder Chronik haben 52 Grundbesitzer und 13 Häuslinge alles verloren und nur das nackte Leben gerettet. Das Feuer brach auf ungeklärte Weise bei Vollmeier Dietrich Masemann hinter der Molkerei aus und fraß sich bei starkem Ost Südost Wind durch den gesamten Ort bis zur Bremer Straße, praktisch den ganzen Ortskern. Am 4. Juli 1889 brannten in Ubbendorf 9 Hofstellen ab. Am 27. August 1892 brannte in Magelsen das

halbe Dorf mit Kirche nieder, da ein achtjähriger Junge ein brennendes Streichholz in eier Scheune wegwarf. Jetzt komme ich zu unserer Ortsgemeinde Einste, die am 19. März 1892 von einer Feuersbrunst heimgesucht wurde. 25 Gebäude fielen dem Feuer zum Opfer und 16 Familien wurden Obdachlos. Das Feuer verbreitete sich schnell, da der größte Teil der Häuser mit Stroh eingedeckt war. Obdachlos kauerten die Menschen bei dem Rest ihrer geretteten Habe und schauten hilfessuchend und trostlos umher. Erschüttert klangen vom Nachbarort die Glocken über die Feuerstätte hinweg, wie ein Mahnruf an helfende Herzen und zitternde Hände. Ihr Ton schrillte durch die Lüfte, weit übers Flammenmeer dahin. Folgende Höfe bzw. Gebäude wurde davon betroffen:

- Hausnummer 12: Heimbruch
  - Hausnummer 30: Quensell
  - Hausnummer 3: Eerns-Meyer
  - Hausnummer 9: Grieme
  - Hausnummer 2: Ernst
  - Hausnummer 23: Quensell (D ü n k e r s)
  - Hausnummer 11: Behrmann
  - Hausnummer 1 : Clausen (Hattmans)
- Auch späterhin blieb der Ort nicht vor Bränden verschont, entweder es entzündete der Blitz oder es lag Brandstiftung vor. Durch Blitzschlag wurde folgende Höfe eingäschert:
- 1898 Conrads-Meyer Haus Nr. 5
  - 1901 Kochs Haus Haus Nr. 20



Hierbei wurde ein zwölfjähriges Mädchen erschlagen  
1903 Blume Haus Nr. 25  
1929 Wolkenhauer und Bockelmann, Hiddestorf

In der Zeit von 1929/31 ging in Einste oder gar in den Nachbardsdörfern der Feuerteufel um, und zündete folgende Anwesen im Ort an:

Puvogel Haus Nr. 7  
(Dreyer)

Wortmann/Voss Haus Nr. 27  
(Meyer)

Lahmanns-Hus Haus Nr. 10  
(Meyer)

W. Puvogel Haus Nr. 8  
(Rippe)

Es war am Sonntag, den 18.

Juli, nachts  
um 24.00 Uhr

brannte das Gehöft des Halbmeier Puvogel, Nr. 7 vollständig nieder. Die Gebäude zum größten Teil aus dem 17. Jahrhundert und waren noch mit Stroh gedeckt. Am Sonntag, den 30. Januar, abends um 20.30 Uhr

ging das Stall-

gebäude des Brinksitzers Heinrich Wortmann (Voss-Hus) Nr. 27 anzubrennen. Es brannte auch das Wohnhaus nieder, die Scheune blieb stehen. Am Sonnabend, den 19. Februar, abends um 20.30 Uhr ging der Stall des Kötners Heinrich Behrmann (Lahmanns Hus Nr. 10) anzubrennen. Zwei fette Schweine und drei Ferkel kamen in den Flammen um. Das Strohgedeckte Haus konnte gerettet werden. Am Dienstag, 21. April um 21.00 Uhr brannte das Gehöft Nr. 8 nieder. Der Pächter diese Hofes war Wilhelm Puvogel. Am 2.9.1935 gegen 18.00 Uhr wurde das Anwesen des Bauern A. Glander in Hiddestorf Nr. 44 durch Blitzschlag völlig zerstört. Am 17.7.1939 brannte das Wohnhaus von Johann Behrmann, Einste infolge eines Blitzein-

schlages ab. 1955 am 30.9 um 18.30 Uhr heulten erneut die Sirenen, denn es brannte das Wohnhaus von Fritz Wolters Nr. 38 nieder, Brandursache unbekannt, 1967 wurde ein Brand bei Puvogel, Einste notiert, wobei Ursache und Objekt nicht angegeben wurde.

1980 brannte es durch Blitzeinschlag bei Meyer, Einste, Ursache unbekannt. 1982

Wohnausbrand Kuhlenkamp, Hiddestorf, keine näheren Angaben.

Brände in Intschede, Winkel, Reer, Ritzenbergen und Amedorf

1856 wurde das Schulhaus in Reer am Nachmittag des 28.6.1856 durch Blitzschlag völlig eingeeäschert.

1892 brannte die Hofstelle in Intschede, An der Aue, jetzt Müller ab.

1913 zerstörte ein Feuer aus unbekannter Ursache das Anwesen von Blohme, Osterfeldweg in Reer.

27.10.1940 um 5.00 Uhr wurde bei H. Wolters, Ritzenbergen das Wohnhaus durch Brandbomben völlig zerstört.

1941 war bei einem Brand in Ritzenbergen die Motorspitze der FFW Blender kaputtgegangen. Bei welchem Brand es sich handelt ist uns nicht bekannt.

26.5.45 Scheunenbrand bei Hermann Stöver,

Intschede vermutlich durch kriegerische Einwirkung  
30.6.1947 Wohnhausbrand bei

Willi Schäfer, .... durch Blitzschlag. 11.12.47 brannte die Scheune des Landwirts Johann Clausen Nr. 2 in Intschede ab. Im gleichen Jahr brannte ebenfalls das Stallgebäude bei Hermann Müller Nr. 5 in Intschede ab.

1953 durch Blitzschlag stand in Intschede das Haus von Heinrich Wolters in Flammen. Am 16.8.56

wurde durch Blitzschlag das Wohnhaus in Reer des Eigentümers Meyer aus Hiddestorf zerstört.

1955 brannte es bei Claasen. Schulweg in Reer.

1958 Wohnhausbrand bei Her-

ein Stallgebäude in Reer ab.

Am 10.11.1993 brannte das Stallgebäude bei Wigger, Reerer Damm.

21.11.2001 wurde der Pferdestall bei Schmidt am Sportplatz durch die Flammen zerstört.

1.12.2007 brannte die Scheune von Hermann Bormann Intschede, Bergende Nr. 6 ab.

Im Januar 1950 brannte das Wohnhaus und der Stall mit der Viehwaage der Gastwirtschaft Röwer „Blender Esch ab, vermutlich durch Brandstiftung.

1959 wurde das Stallgebäude von Johann Wolters, Blender und das Haus von Heinrich Hattermann

Seestedt durch Blitzschlag getroffen und völlig zerstört.

1962 stand das Stallgebäude von Fastenau in Flammen. Zur Brandursache wurden keine Angaben gemacht.

Durch Überhitzung des Spänesilos brannte es bei der Familie Fritz Suhr in Varste, und im selben Jahr brannte auf der Laake das Wohnhaus von Johann Röpke nieder, Brandursache nicht bekannt.

Durch Blitzschlag wurde 1967 das Anwesen des Arbeiters Heinz True in Varste vollkommen zerstört.

1970 brannte es bei Heinrich Wolters in Varste. Zum Brand wurden keine Angaben gemacht. 1982 brannte die alte Molkerei in Oiste, Brandursache unbekannt.

Wiederum durch Blitzschlag wurde im Jahr 1989 das Anwesen von Hertha Döpke (geb. Suhr) in Varste, Opfer der Flammen.

Im November 1991 brannte auf einmal das Wohnhaus der Mühle Röwer in Blender, vermutlich durch Brandstiftung, weil man später Braunbeschleuniger vor fand. Im Januar 1992 brannte wiederum auf merkwürdiger Art und Weise der Stall des Müllers Röwer, Blender Mühle ab.

Im Jahr 1999/2000 brannte in Oiste der Stall und die Scheune des Landwirtes Karl Heinz Rengstorf ab. Die Brandursache ist nicht bekannt.



mann Müller Nr.5 in der Aue. 1974 brannte der Holzstall bei Wortmann, Intschede.

1980 durch Kurzschluss brannte der Stall des Landwirts Hermann Büntemeyer in Ritzenbergen ab.

7.9.1982 zerstörte ein Feuer das Wohnhaus von August Sievers in Intschede, Ursache unbekannt.

1985 brannte eine Wagenremise bei Konrad Ollmann nieder. 1987 vermeldete die FFW Blender als Stützpunkt einen Wohnhausbrand in Reer (es wurden dazu keine weiteren Angaben gemacht)

1988 Scheunenbrand in Winkel, hierzu wurden keine weiteren Angaben gemacht.

30.12.89 brannte durch Selbstentzündung das Hirtenhaus in Ritzenbergen ab.

Am 10.12.1989 brannte schon

# Das Portrait

**Name:** Heinrich Röwer  
**Besser bekannt als:** Heinz  
**Alter:** 73  
**Geboren in:** Blender  
**Familienstand:** verheiratet  
**Beruf:** Maschinenbaumeister, Schweißfachmann, freiwilliger Müller  
**Hobbies:** Die Blender Mühle  
**Lebensmotto:** Immer lustig sein  
**Vorbilder:** Großvater  
**Liebblingsverein:** Ernte- und Mühlenverein  
**Für meine Zukunft wünsche ich mir:** Gesundheit und noch lange Jahre die Müller zu betreuen.



Heute stellen wir im Portrait unsere beiden Müllermeister Kurt Hustedt und Heinrich Röwer vor.



Die Aufgaben unserer Müllermeister, die Ausbildung zum Müller und was es sonst noch wissenswertes rund um die Mühle gibt, werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.



**Name:** Kurt Hustedt  
**Alter:** 53  
**Geboren in:** Blender-Laake  
**Familienstand:** verheiratet, 2 Kinder  
**Beruf:** Abwassermeister  
**Hobbies:** Alte Landmaschinen sammeln und Mitmenschen ihre Funktion erklären  
**Lebensmotto:** Bescheiden sein und die Mitmenschen achten  
**Vorbilder:** Altkanzler Helmut Schmidt  
**Liebblingsverein:** FC St. Pauli  
**Für meine Zukunft wünsche ich mir:** Gesundheit und immer gute Freunde, auf die man sich verlassen kann.



## ...für ungetrübtes Bade- vergnügen

Bei unserem herrlichen Sommerwetter war es an der Zeit: Der Sprungturm an der Badestelle des Sees wurde renoviert und instandgesetzt. Die fleißigen Helfer sorgten neben einen neuen Anstrich auch für neue Planken und Bretter.

Bei diesen sommerlichen Temperaturen war es sogar erfrischend, die Planken und Bretter aus dem Wasser heraus anzubringen. Dementsprechend war allerdings die Arbeit auf dem „Festland“ schweißtreibend.



**BÖHLKE** GmbH

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau

Seestedt 7  
27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 17 01  
Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 0172 / 846 52 36



**Tierarztpraxis Wulmstorf**

Dr. med. vet. Angela Reinecke

Mühlenweg 16  
27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Telefon 04233 / 94 23 28  
Mobil 0162 / 36 26 94 4

Terminsprechstunde:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
10-12 + 16-18	10-12	10-12	16-18	10-12

und nach Vereinbarung





# TSV Spiegel Blender

AUSGABE 40 • AUGUST 2009



**Vorstand**



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessenten am TSV Blender. Bei Erscheinen dieser Ausgabe des Gemeindespiegels liegt der zweite Höhepunkt dieses Jahres im TSV Blender hinter uns. Unsere Fußballsparte hat – hoffentlich erfolgreich – das diesjährige Fußball-Samtgemeindeturnier ausgerichtet.

Die zahlreichen Ergebnisse und eventuell auch stimmungsvolle Fotos werden sicherlich auf unserer Internetseite zu finden sein.

Im Sportbetrieb haben wir gerade das jährliche Sommerloch hinter uns und in den meisten Sparten wird im Moment in die neue Saison durchgestartet. Zu erwähnen bleibt rückblickend der (letztlich nicht ganz erwartete) Aufstieg in die

Kreisliga unserer 1. Herrenmannschaft im Fußball. Hierzu nochmals den herzlichen Glückwunsch des Vorstandes.

Weiterhin erwähnenswert: Unsere Tischtennis Herren sind mit dem sicheren Verbleib in der Bezirksoberliga weiterhin die am höchsten spielende Herrenmannschaft im Kreis Verden.

Hier noch einige Anmerkungen: Die Mitgliederzahl im TSV ist seit Jahresbeginn etwa gleichbleibend. Unser Eröffnungsfest hat also nicht zu einem verstärkten Vereinseintritt geführt. Wir bitten also jeden für einen Neueintritt in unseren Verein Werbung zu betreiben.

Neue Ideen zur Steigerung der Attraktivität des TSV und sei-

ner Sparten nimmt der Vorstand natürlich gerne entgegen.

Die Nutzung unseres Vereinsheimes, besonders für privat Nutzer, hat zwar zugenommen, ist aber durchaus noch ausbaufähig. Auch hier kann Eigenwerbung sicherlich nicht schaden.

Zum Abschluss möchte ich diesmal allen Mannschaften für die neue Saison viel Glück wünschen und bin zuversichtlich, dass alle ihre selbstgesteckten Ziele erreichen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Sparten befinden sich wie gewohnt auf den folgenden Seiten.

Mit sportlichem Gruß  
Herfried Lange

## Frischmarkt

# M. Rathjen

27337 Blender • Mühlenberg 10 • Telefon (04233) 686

**Unser Service • Alles unter einem Dach**

**KNÜLLER-ANGEBOTE (24. - 28. August)**

Cremissimo-Eis  
versch. Sorten 900ml Pk. 1,99 €

Hähnchenschenkel tiefgefr.  
1000g Beutel 1,99 €

Zu empfehlen  
Große, winterfeste  
Aster und Heide (Calunen)  
Zum Super-Tagespreis

**Sprechen Sie uns an !!!**



**Neue Hinweistafel am Lahwischenweg:**  
Jetzt sind die Spiele des TSV Blender schon von der Hauptstraße zu sehen.



## Fußball: F-Jugend

Fußball F – Jugend TSV Blender

Kontakt: Karsten Quensell, Sigi Deutsch, Andreas Mothes

Die Meisterrunde der 1. Kreisklasse verlief für die F1-Jugend recht erfolgreich. In der Hinrunde setzte die Truppe das ein- oder andere Ausrufezeichen und eroberte ungeschlagen die Tabellenspitze.

Die Rückrunde hingegen war geprägt von durchschnittlichen Leistungen. Die Mannschaft musste den vielen Spielen und den Trainingseinheiten Tribut zollen. So gab es in der Rückrunde die ein- oder andere Niederlage.

Moral bewiesen die Jungs in Bassen als nach einem 0:2 Pau-

senrückstand das Spiel noch gedreht werden konnte, und man mit einem 4:3 gegen einen starken Gegner den Platz als Sieger verließ.



Auch in Brunsbrock erkämpften sich die Jungs nach einem furiosen Spiel noch ein achtbares unentschieden. Nach 3:5 stand es am Ende 5:5.

Gegen den ärgsten Widersacher in Sachen Meisterschaft TV Oyten II verspielte man eine achtbare 2:0 Führung leichter-

tig, und musste sich am Ende mit einem 2:2 begnügen.

Das Rückspiel gegen Brunsbrock I endete dann stark ersatzgeschwächt mit einer

Niederlage. Die komfortable Tabellenführung geriet langsam aber sicher in Gefahr. Aber auch die Verfolger Oyten und Uesen strauchelten und vergaben so wichtige Punkte.

Der letzte Spieltag sollte also die Entscheidung bringen. Gespielt wurde auf unserem neuen

Sportplatz in Blender. Zu Gast war die Mannschaft vom TSV Brunsbrock II.

In diesem Spiel mobilisierte unsere F – Jugend alle Kräfte und schickte den Gast souverän mit 7:0 nach Hause.

Die Freude über den damit verbundenen Meistertitel und Aufstieg in die Kreisliga war sehr groß, und wurde mit einem Grillfest mit den Eltern und Betreuern gebührend gefeiert.

Zum Dank an eine Supersaison gab es einen goldenen Fußball von der Vereinsführung, T-Shirts mit Aufdruck Meister 08/09 TSV Blender von den Betreuern und last but not least einen großen Pokal gestiftet vom Pokalgeschäft Walter Knief Inh. Karin Jagels, 27327 Martfeld.

Wir sagen allen beteiligten, einen großen Dank für eine klasse Saison besonders den Spielern als aber auch den Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Euer Trainer- und Betreuersteam

## Nachruf Manfred Wahlers

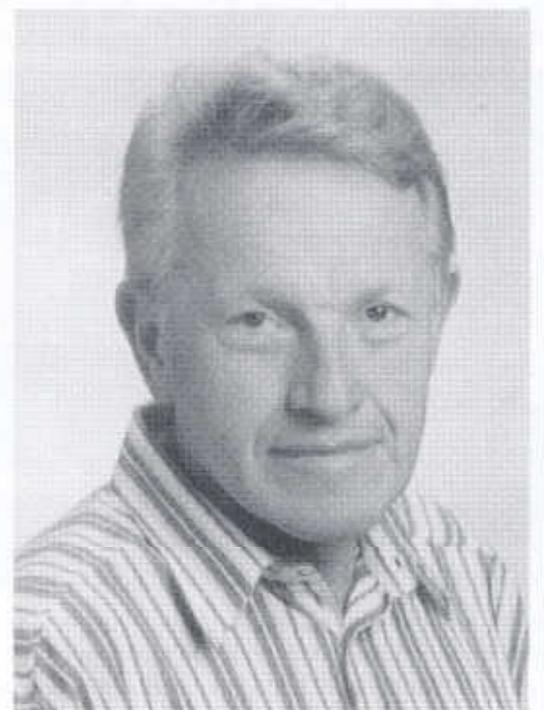
Der TSV Blender trauert um Manfred Wahlers.

1948 trat er in den TSV ein. Manfred spielte in der Jugend und im Herrenbereich Fußball im Verein.

Aber schon bald (1962) leistete er auch Vorstandsarbeit im Sportverein. Anfangs war Manfred Sport- und Gerätewart. Später – von 1975 an – war er über 12 Jahre lang Kassenwart des Gesamtvereins. Diese Aufgabe erledigte Manfred stets sehr gewissenhaft und genau.

Bis zum Schluss als passives Mitglied interessierte sich Manfred für die Belange des TSV. Immer wieder erfragte er Einzelheiten zur Planungsphase und zum Baufortschritt beim Bau unseres neuen Vereinsheimes.

Der TSV bedankt sich für die geleisteten Dienste für den Verein und trauert um ein Mitglied, das sich stark mit dem Verein identifiziert hat.





## Fußball: E-Jugend

Eine sehr lange und ereignisreiche Saison liegt hinter der I.E-Jugend. 14 Tage vor Saisonbeginn mussten wir eine der ursprünglich zwei gemeldeten Mannschaften zurückziehen. Aufgrund von sehr kurzfristigen Vereinswechsel und Abmeldungen hatten wir nur noch 17 Spieler zu Verfügung standen. Damit hatten wir das Problem, den Punktspielplan so erstellen dass auch alle Kinder an den Punktspiel teilnehmen können. Dieses klappte in der Hinrunde, wie auch in der Rückrunde recht gut.

Da wir bei den Punktspielen immer eine andere Mannschaft an Bord hatten, die nie eingespielt war, blieb der große sportliche Erfolg aus. Zudem waren wir meistens auch mit Abstand die jüngste Mannschaft. Von den 17 Spieler sind 7 Spieler Jahrgang 99 und dürfen eigentlich noch in der E2 Mannschaft spielen. Die Mann-

nicht sehr erfreulich, doch neben der Platzierung war es uns wichtig, das alle Jungs dabei bleiben und wir in der nächsten Saison eineller D-Jugend melden können.

Sehr positiv war jedoch die Einstellung bei den Punktspielen. Egal wie es auch stand es wurde von Anfang bis Ende gekämpft und versucht noch das eine oder andere Tor zu erzielen, auch wenn man zu Teil sehr hoch zurücklag.

Ebenfalls bemerkenswert ist die Verhalten der Truppe. Egal ob beim Training oder den Punktspielen es überhaupt keine Streitereien oder Gemeckere untereinander. Selbst über zum Teil sehr hohe Niederlagen konnte beim Training in Ruhe gesprochen werden.

Das Highlight der Saison war dann auch wieder das Champions - League- Turnier am Pfingstwochenende in Dauelsen. Bei diesem Turnier spielen 32 Mannschaften an 2 Tagen



Verein zugelost. Unter den Namen wird dann das Turnier gespielt. Am ersten Turniertag erwischten wir einen recht guten Start und gingen als Gruppenweiter in das Achtelfinale. Dieses wurde leider knapp verloren. Nach einer recht kurzen Nacht mit wenig Schlaf in unseren großen Zelten (für Kinder und Betreuer) gab es am Sonntag nach einen sehr reichhaltigen Frühstück noch 2 Platzierungsspiele. Hier machte sich nun die kurze Nacht bemerkbar. Das erste Spiel wurde verloren. Das zweite Spiel wurde dann nach einen sehr spannenden 9 Meterschießen gewonnen. Somit wurde am Ende ein sehr guter 15. Platz von 32 Mannschaften errungen.

In der neuen Saison startet die Mannschaft mit einem neuen alten Trainer (Ralf Bostelmann) in der D-Jugend oder U12 wie die neue Bezeichnung der Mannschaft dann lautet, da sich der Punktspieltag von Freitag auf Samstag verschiebt, und wir beide dieses beruflich nicht hinbekommen.

Erfreulicher Weise ist kein Spieler abgesprungen. Dies zeigt einmal mehr das Klasse Mannschaftsklima. Somit wird

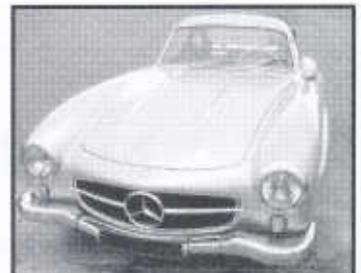
die Mannschaft als 11er Mannschaft an den Start gehen. Das bedeutet ein sehr viel größeres Spielfeld, das Spiel mit Abseits und ein komplett neues Spielsystem. Wie wünschen den Jungs und auch Ralf auf diesen Weg alles Gute für eine hoffentlich erfolgreiche Saison.

Michael und Martin



schaft belegte am Ende in der Saison in der I. Kreisklasse den 7. Platz. Natürlich ist der Platz

den Spielplan der abgelaufenen Champions League Saison nach. Jede Mannschaft wird ein



**Sind Ihre Tapeten  
etwa auch schon  
Klassiker?**



**Malereibetrieb  
Sven SeEVERS**

Alte Dorfstr. 37  
27337 Blender  
Fon (04233) 9 41 60  
Fax (04233) 9 41 62



# TSV Spiegel Blender



## Altliga und Feuerwehr - ein gutes Gespann



**Fußball: Altliga**

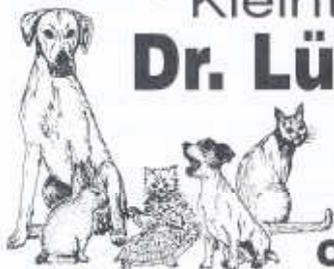
**Umzug des TSV-Pavillons:** Der Pavillon, der seit langer Zeit am Sportplatz an der Schule stand, wurde zur neuen Sportanlage am Lawischenweg transportiert. Mit Gabelstaplern, Traktoren und Manneskraft wurde der Pavillon aus

dem Boden gehievt und auf den Anhänger geladen. Von dort aus ging es zum neuen Platz des TSV Blender. Sogar die Feuerwehr musste über diese Aktion wachen und kurzzeitig die Straßen sperren. Der Pavillon passt nicht nur ins Gesamt-

bild unserer neuen Sport- und Begegnungsstätte, er erfüllte auch besonders während der Sportwoche eine gesuchte Anlaufstelle als Getränkeverkaufstand.



## Kleintierpraxis **Dr. Lüdemann**



Neddendörp 27  
Daverden / Langwedel

**Telefon:**  
**0 42 32 / 33 31**

Sprechzeiten:  
Mo.-Fr. 10 - 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung + Notdienst



Bei allen Fragen rund um's  
Auto  
Ihre KFZ-Sachverständigen  
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

**Ing.-Büro G.  
Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337  
Blender  
Telefon 0 42 33 / 93 00 0



### 3. Herren Meister der Kreisliga 2 Pokalsiege durch Blenders Herren

Kontakt: Martin Sandmann  
04233/1322

Auf eine sehr erfolgreiche Saison können die Herren zurückblicken. Fast alle Mannschaften belegten am Ende der Saison einen vorderen Platz in der Tabelle. Diese ist sehr erfreulich, insbesondere in der ersten und

zweiten Herrenmannschaft, da wir dort jeweils zwei Jugendliche eingebaut haben, die sich sehr gut entwickelt haben. Die 1. Herrenmannschaft belegte in der Bezirksoberliga den 5. Platz mit 20:16 Punkten, punktgleich mit den Drittplatzierten. Die 2. Herrenmannschaft erreichte in der 1. Bezirksklasse als Aufsteiger den 4. Platz. Für die Mannschaft eine sehr gute Platzierung, da das Ziel der Klassenerhalt war. Zur Mitte der Rückrunde hat die Mannschaft zwischenzeitlich noch an den Aufstiegsplätzen „gekratzt“. Die 3. Herrenmannschaft konnte ihr hochgestecktes Ziel, die Meisterschaft erreichen. In der Besetzung: Florian Blume, Arnold Lerke, Markus Niesel, Wolfgang Hennig, Stefan Logics, Nils Wieseloh und



Sebastian Lück als Jugendersatzspieler wurden sie mit 36:0 Punkten Meister in der Kreisliga und steigen damit in die 2. Bezirksklasse auf. Unsere 4. Herrenmannschaft erreichte in der Kreisliga den 5. Platz. Leider hatte die Truppe während der ganzen Saison große Personalprobleme, die eine bessere Platzierung verhinderten. Die 5. Herrenmannschaft wurde in der 6. Kreisklasse (4er Mannschaft) achter. Auch hier wurde eine bessere Platzierung wegen anhaltender Personalprobleme verpasst. Zum Saisonabschluss fanden auch im Herrenbereich die Pokalfinals statt. Wie schon bei der Jugend fanden beide Finals mit Blender Beteiligung statt. Das Finale im Kreiscup gewann die 1. Mannschaft in

der Besetzung: Andre Binder, Konstantin Kindt und Jonathan Feldt überraschend deutlich mit 5:0 gegen den TV Oyten (die im Halbfinale mit 5:2 gegen Blender 2 gewannen). Im Kreispokalfinale (bis Kreisliga) gewann Blender 3 mit Arnold Lerke, Florian Blume und Wolfgang Hennig mit 5:2 gegen den TSV Otterstedt.

Mit diesen beiden Siegen und den Erfolgen im Jugendbereich konnten wir erstmalig alle 4 möglichen Kreispokalsiege im Jugend- und Herrenbereich in einer Saison (bzw. an einen Tag) erreichen. Ein toller Erfolg zum Saisonabschluss.

Martin Sandmann

## Jungen- und Schülermannschaft Kreispokalsieger

Wiedereinmal liegt eine lange und ereignisreiche Saison hinter uns. Die Punktspiele wurden mit durchwachsenen Ergebnissen beendet. Die 1. Jungenmannschaft spielte nach Platz 4 in der Hinrunde einer zweigeteilten Bezirksliga zur Rückrunde in der Bezirksliga 1, der besten 8 Mannschaften des Bezirkes. Hier konnten die Jungs leider nicht mehr an die Form aus der Hinrunde anknüpfen und belegten den 8. Platz. In der Kreisliga konnte

sich die 2. Jungenmannschaft nach Platz 5 in der Hinrunde noch auf den 3. Platz verbessern. Die 1. Schülermannschaft wurde in der Kreisliga sechster, die 2. Schülermannschaft in der 1. Kreisklasse siebter. Nachdem die Punktspiele beendet waren standen noch die Ranglisten an, wo die 10 besten Spieler jeder Altersklasse gegeneinander spielen. Hier erreichten unsere Jungs wieder gute Ergebnisse, und viele konnten sich für die folgenden

Veranstaltungen auf Bezirksebene qualifizieren. Bei den B-Schülern (12 Jahre) erreichte Carsten Weilke den 3. Platz. Bei den A-Schülern (bis 14) wurde Carsten Weilke vierter, Andreas Schopf sechster und Nico Meyer siebter. In der Jungenkonkurrenz hatten wir 5 Spieler am Start. Den 1. Platz belegte Konstantin Kindt vor Vincent Niebuhr. Vierter wurde Marius Lück vor Hauke Meyer und Christian Fischer. Durch die vielen guten Ergeb-

nisse erreichten folgenden Spieler die Bezirksranglistenqualifikation. B-Schüler: Carsten Weilke und Julius Feld (war vom Bezirk vornominiert) A-Schüler Carsten Weilke und Julius Feldt (Härteplatz vom Bezirk) Jungen: Konstantin Kindt, Vincent Niebuhr und Marius Lück. Für die Bezirksendranglisten waren vom Bezirksverband bereits Julius Feld (C-Schüler) und Jonathan Feld (Jungen)



1. Vorsitzende  
Herfried Lange  
(04233) 1372



2. Vorsitzende  
Steffen Hesse  
(04233) 942 019



Schriftführer  
Gerd Müller  
(04233) 1766



1. Kassenwartin  
Cornelia Hölse  
(04233) 982 138



2. Kassenwart  
Karsten Blume  
(04233) 1625



Sport- & Sozialwart  
Iris Bischof  
(04233) 942 948



Presswart  
Volker Gefeke  
(04233) 1613



Internetwart  
Sebastian Stadmann  
(04233) 943 01 11

vorqualifiziert. Bei den Bezirksranglistenqualifikationen der besten 30 Spieler des Bezirkes je Altersklasse spielten unsere Jungs auch sehr gut mit. Bei den B-Schülern erreichte Julius Feldt in seiner Gruppe den 3. Platz und qualifizierte sich damit für die Bezirksendrangliste. Carsten Weilke wurde in seine Gruppe fünfter. Die A-Ranglistenqualifikation beendeten Carsten Weilke und Julius Feldt jeweils mit Platz sechs in ihrer Gruppe. Bei den Jungen konnte Konstantin Kindt seine Gruppe mit 8:0 Spielen gewinnen. Vincent Niebuhr wurde in seiner Gruppe mit 8:1 Spielen zweiter, Marius Lück belegte in seiner Gruppe den 6. Platz. Konstantin und Vincent konnten sich damit für die Bezirksendrangliste qualifizieren. Bei den Bezirksendranglisten

der 10 besten Spieler des Bezirkes Lüneburg konnten unsere Jungs ihre Leistungsstärke erneut bestätigen. Bei den C-Schülern wurde Julius Feldt mit 8:1 Spielen Bezirksranglistensieger. Bei den B-Schülern wurde Julius als jüngster Spieler guter sechster. In der Jungendrangliste gingen 3 unse-

rer Jungs an den Start. Bester unserer Jungs wurde Jonathan Feldt. Er belegt mit 7:2 Spielen den 3. Platz. Konstantin Kindt belegte mit 6:3 Sielen den 4. Platz. Leider verlor Konstantin sein letztes Spiel sehr knapp mit 9:11 im 5. Satz gegen den späteren Zweiten. Bei einem Sieg wäre er zweiter gewesen.

Die Jungen mit Marius Lück, Sebastian Lück und Christian Fischer konnten das Finale sehr souverän mit 5:0 und 15:1 Sätzen gewinnen. Damit haben die Jungs in allen Pokalspielen nicht ein einziges Spiel verloren. Lediglich 5 einzelne Sätze (inkl. Finale) gaben die Jungs ab. Deutlich enger verlief das Finale bei den Schülern in der Besetzung Carsten Weilke, Julius Feldt und Andreas Schopf. Nach anfänglichem Rückstand konnten die Jungs das Spiel noch drehen und mit 5:3 (16:13 Sätze) gewinnen.



Damit verpasste er eine Platzierung unter den besten drein. Vincent Niebuhr wurde bei seiner ersten Teilnahme an der Jungenmannschaft (die erneut in der Bezirksliga spielt) wird es zwei Änderungen geben. Sebastian Lück muss aus Altersgründen in den Herrenbereich wechseln. Den Platz wir Felix Klüver einnehmen, der vom TSV Daverden zu uns wechselt.

Zum Abschluss der Saison stand für uns noch der Kreispokal an. Unsere Jungen- und auch Schüler-

Martin Sandmann

## Aus unserer Nachbarschaft: TSV Intschede

### Abschlußfahrt der Intscheder Jugendhandballabteilung



Zum Abschluss einer sehr erfolgreichen Handballsaison organisierte der TSV Intschede eine Fahrt zum internationalen Jugendhandballturnier nach Gasselternijveen in Holland. 42 Jugendliche der D, C und B-Jugendmannschaften, sowie 8 Betreuer traten am 19.06.09 die Reise nach Holland an. Mit einem Kleinbus und Anhänger baute ein Vorkommando am Freitagmittag schon die Gruppenzelte auf. Ein großer Reise-

nach dem Einrichten der Zelte wurde der Grill angeheizt und alle stärkten sich bei Bratwurst und Salat. Im großen Festzelt fand am Abend eine Discoparty mit DJ statt. Am Samstagmorgen um 9:00 Uhr begann das Handballturnier. 4 Intscheder Mannschaften spielten mit. Bei der weiblichen B-Jugend (Meisjes B!) hatte der TSV Weserstrand 2 Teams am Start. Die B2 konnte gegen die Holländischen

Gruppenerster. Die Mädels der B1 Mannschaft des TSV Weserstrand konnten 2 Spiele gewinnen (Tempo Niew Weerdinge u. SV Westerbork), aber bei auch 2 Niederlagen (HV Roden u. HV Hazewind) gab es am Ende einen 3. Platz. Ganz stark spielte unsere weibliche D-Jugend (Meisjes C) auf. Das Kreismeisterteam von Coach Gerd Meyer gewann alle 4 Spiele eindeutig. Die Gegner waren HV Hazewind, HVA Klazienaveen, Unitas Rolde

„MIKO- HUNZECUP 2009“. Am Samstagabend fand auf dem Festzelt die große Sportlerparty mit einer Liveband statt. Über 500 Leute sorgten für Superstimmung. Die Jugendlichen tobten sich auf dem riesigen Sportgelände aus und bauten Kontakte zu vielen anderen Jugendlichen auf. Am Sonntag ging es wieder nach Intschede zurück. Der große Wrede Bus war um 13 Uhr wieder in Holland und holte die Gruppe ab. Etwas übermüdet, aber sehr



und SV Hermes. Bei den Jungen war die männl. D-Jugend (Jongens C) dabei. Es gab 2 Siege gegen die deutschen Teams von TUS Syke und Barnstorf/Diepholz. Gegen CVJM Rödingshausen gab es 2 Spiele, leider wurden beide Spiele nach großen Kampf, knapp mit 2 Toren verloren. Über 100 Jugendmannschaften spielten mit. Bei der Siegerehrung im Festzelt konnte der TSV Weserstrand 2 Erste Plätze bejubeln und Pokale entgegennehmen. Der Spaß stand im Vordergrund bei diesem hervorragend organisierten Jugendturnier um den

erfreut über ein tolles Sportwochenende trafen wir um 16 Uhr in Intschede ein.



bus von Wrede brachte die Intscheder dann nach Holland. Der Freitag war der Anreisetag,

Teams aus Wildervank, Zwolle, Apollo Dalen und HV VAKO Vries durchsetzen und wurde

Mehr Infos : [www.hunzetoernooi.nl](http://www.hunzetoernooi.nl)

# Strandfestspiele



## Impressum:

**Gemeinde-Spiegel Blender**  
11. Jahrgang • Ausgabe 40  
August 2009

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:  
vierteljährlich zur Quartalsmitte  
kostenlos verteilt Herausgeber /  
Layout:

Kirchengemeinden  
Blender-Intschede-Oiste  
K. Damm-Wagenitz  
Auf dem Linteln 4  
27337 Blender

Turn- und Sportverein  
TSV Blender e.V.  
Herfried Lange (1. Vors.)  
Seestedter Weg 12  
27337 Blender  
[vrabuero@googlemail.com](mailto:vrabuero@googlemail.com)

Druck / Bindung: Druckerei Lührs  
& Röver  
GmbH & Co. KG, Verden  
Sowie Druckerei des  
Kirchenkreisamtes Verden

